



- Kunst- und Kulturwochen 2018**
- Gemeinde plant Bau einer Multifunktionshalle**
- W.A.A. Spezial zum Filmstart**



Thomas Falter



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

heute präsentieren wir Ihnen die Herbstausgabe unseres beliebten Mitteilungsblattes [dahóam], bei dem wieder viel Interessantes und Wissenswertes rund um unsere Gemeinde zusammengetragen wurde.

Einer der Schwerpunkte dieser Ausgabe sind unsere Wackersdorfer Kunst- und Kulturwochen, die vom 5. bis 21. Oktober stattfinden und zu denen ich Sie alle sehr herzlich einladen möchte. Michael Weiß und Walter Buttler haben wieder ein vielfältiges und ansprechendes Programm zusammengestellt. Gemeinsam hoffen wir auf viele Besucherinnen und Besucher unserer etablierten Veranstaltungsreihe.

Anfang August habe ich als Bürgermeister eine kurze Halbzeitbilanz gegeben (s. dazu auch S. 6 dieser Ausgabe). Wir haben viele wichtige Projekte abgeschlossen, neue begonnen oder auf den Weg gebracht. Das soziale und wirtschaftliche Wackersdorf entwickelt sich stetig weiter und ich denke, dass wir uns gemeinsam auf einem guten Weg befinden. Eine zentrale Basis für Maßnahmen und Projekte stellt übrigens die Bürgerbefragung aus dem Jahr 2016 dar. „Medizinische Versorgung sichern“ und „Nahversorgung erhalten“: in diesen Bereichen

sehen Sie den größten Handlungsbedarf in unserer Gemeinde – ein Konsens, dem auch ich mich anschließe. Beide Felder sind für unsere zukünftige kommunale Daseinsfürsorge unerlässlich, entsprechend stehen sie im Fokus unserer Agenda und ich bin äußerst optimistisch, gute Lösungen für unsere Gemeinde zu finden.

Mit der Installation der neuen Spielgeräte im Kindergarten Regenbogen Wackersdorf ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Eine Bienenstadt, ein Ameisenhaufen und ein Baumhaus gehören seit Mitte Juli zu der neu gestalteten Außenanlage, die nach Fertigstellung sofort von den Kindern in Beschlag genommen wurde. Elternbeirat, Belegschaft, Gemeinderat und Verwaltung haben hier an einem Strang gezogen, Ideen eingebracht und das gelungene Projekt gemeinsam verwirklicht. Die Begeisterung der Kinder bestätigt dies eindrucksvoll.

Weiter finden Sie in dieser Ausgabe ein sehr interessantes und informatives Interview mit Gerhard Götz. Unsere Redaktion traf den bekannten Wackersdorfer Fotojournalisten zu einem spannenden Gespräch über die „WAA“ – ein Thema, das vor dem Hintergrund des Kinofilms „Wackersdorf“ in den nächsten Wochen medial omnipräsent sein wird und gleichzeitig ein Thema, das von kaum einem anderen so umfangreich dokumentiert und neutral beobachtet wurde, wie von unserem Interviewgast.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und freue mich, Sie bei unseren Wackersdorfer Kunst- und Kulturwochen zahlreich begrüßen zu dürfen.

Es grüßt Sie mit einem herzlichen Glück Auf

Ihr Thomas Falter
1. Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Personelle Veränderungen in der VG Wackersdorf	4
Aktuelles zur Multifunktionshalle	5
Halbjahresbilanz der Bürgermeisters	6
Einführung kostenloser Windelsäcke	7
Das Bayerische Landespflegegeld 2018	7
Müllabfuhrtermine Oktober - Dezember	8 - 10
Erinnerung - jährliche Wasserzählerablesung	11
Speedtest: Wie schnell ist Ihr Internet?	11
Servus dahoam - Gemeinde empfängt 16 kleine Wackersdorfer	12
Gelungenes Ferienprogramm 2018	12
#SERVUSDAHOAM - Wackersdorf auf Instagram	13
Aktuelles aus dem Kindergarten Regenbogen	14 / 15
Sommerferien-Langeweile: nicht in Wackersdorf	16
Neuer Spielplatz in Heselbach	16
25.000. Besucher im Panoramabad begrüßt	17
Erlebniswanderungen	17
Neuer Unimog für den Bauhof	18
Besucherrekord: Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur immer beliebter	19
Aktuelles aus der staatlichen Wirtschaftsschule im Landkreis Schwandorf	20 / 21
Fast 45% Mehr Entleihungen in der Wackersdorfer Bücherei	22
Fernleihe in der Bücherei Wackersdorf	23
Neues aus der Bücherei	24 / 25
Aktuelles aus dem Mehrgenerationenhaus	26 - 28
Bayrisch-Arabisches Sommerfest	29
Kunst- und Kulturwochen 2018	30 - 32
Veranstaltungskalender	33 - 35
Berggeistwanderungen 2018	36 / 37
Bürger, Polizist und Reporter: Die WAA aus den drei Perspektiven des Wackersdorfers Gerhard Götz	38 - 43

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Wackersdorf
1. Bürgermeister Thomas Falter
Marktplatz 1
92442 Wackersdorf
Tel. 0 94 31 / 74 36 - 0
Fax. 0 94 31 / 74 36 - 436
E-Mail: info@wackersdorf.de

Verantwortliche für den redaktionellen Teil:
Gemeinde Wackersdorf [V.i.s.d.P]
Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der
Gemeinde Wackersdorf.

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung
der Gemeinde Wackersdorf.

Fotos: Gemeinde Wackersdorf, Fotolia.com
Titelfoto: © Lisa Söllner

Öffnungszeiten Gemeinde Wackersdorf
Montag:
08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
Dienstag:
08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch:
08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag:
08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Freitag:
07:30 - 12:00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen.

Konzeption, Layout & Druck
Agentur Oberpfalz Media GmbH & Co.KG
Gögglbacher Ring 3, 92421 Schwandorf
Tel. 0 94 31 / 3 81 99 81
E-mail: info@oberpfalz-media.de
Homepage: www.oberpfalz-media.de

24. Ausgabe; Auflage: 3.000 Stück

Die nächste Ausgabe des Wackersdorfer Mitteilungsblattes erscheint im Dezember 2018.

NEUER HAUPTAMTSLEITER, WEITERE POSTEN NEU BESETZT: PERSONELLE VERÄNDERUNG IN DER VG WACKERSDORF

Im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf wurden in den vergangenen Monaten mehrere Stellen neu- oder umbesetzt.

Leiter Hauptamt

Reinhard Schuß leitet seit dem 1. Juli 2018 das Hauptamt der VG Wackersdorf. 1998 trat er in den mittleren Verwaltungsdienst ein, 2013 schloss er ein Studium in der dritten Qualifikationsebene, Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen ab. In den vergangenen 20 Jahren war er bei der Stadt Schwandorf für unterschiedlichste Aufgaben und Ämter, wie Haupt-, Kultur-, oder Stadtbauamt und zuletzt als Standesamtsleiter tätig. Der bisherige Hauptamtsleiter, Harald Trummet, hat die VG Wackersdorf Ende 2017 auf eigenen Wunsch verlassen und ist zum Staatlichen Rechnungsprüfungsamt Regensburg, einer Außenstelle des Bayerischen Obersten Rechnungshofes, gewechselt.

Ordnungsamt

Seit Anfang Juni ist das Ordnungsamt durch Gabriele Wiendl besetzt. Bereits ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten absolvierte sie bei der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf, seit 1986 ist sie dauerhaft im Rathaus beschäftigt. Gabriele Wiendl löst Alfred Dobler im Amt ab. Letzterer war seit Februar 1979 fester Bestandteil der Verwaltung und wechselt nach fast 40 Jahren, in denen er unterschiedlichste Aufgaben und Ämter im Rathaus ausgeführt hat, und nach aktueller Alterszeitzeit 2020 in den Ruhestand.

Bauamt

Im Bauamt ist mit Johann Melzl seit Juni ein neuer Bautechniker im Dienst. Johann Melzl hat nach seiner Zimmererlehre zum Bauzeichner/-techniker umgeschult und war danach mehrere Jahre als Bauleiter und Bautechniker in der Oberpfalz tätig. Vorgängerin Ingeborga Schmitz, die seit 2011 im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft tätig war, befindet sich seit Juni dieses Jahres im Ruhestand.

Personalverwaltung

Für den Bereich Personalverwaltung zeichnet sich seit Anfang Juni Nadia Badi verantwortlich. Sie übernimmt die Aufgabenbereiche von Gabriele Wiendl (s. Ordnungsamt). Bis dato war Nadia Badi seit September 2013 im Bürgerbüro beschäftigt. Vorher absolvierte sie in der VG Wackersdorf eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten.

Standesamt

Den Bereich Standesamt teilen sich Gabriele Wiendl (s. Ordnungsamt) und (seit Juni dieses Jahres) Nadia Badi (s. Personalverwaltung) sowie Reinhard Schuß (s. Leiter Hauptamt).

Bürgerbüro

Die freigewordene Stelle im Bürgerbüro (s. Personalverwaltung) wird durch den bisherigen Auszubildenden der Verwaltung, Sebastian Kienast, besetzt. Ende August 2018 konnte er seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten erfolgreich abschließen.



(v.l.) Kommissarischer Geschäftsstellenleiter Daniel Fendl, Steinberg am Sees Bürgermeister Harald Bemmerl, Hauptamtsleiter Reinhard Schuß, Ausbildungsleiterin Elke Mandl-Kimmer und Bürgermeister Thomas Falter gratulieren Sebastian Kienast (Mitte) zum erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten.
Foto: Simone Winter / VG Wackersdorf

DIE MULTIFUNKTIONSHALLE KOMMT – SCHRITT FÜR SCHRITT

Die Gemeinde Wackersdorf plant, in den kommenden Jahren eine Multifunktionshalle zu bauen, da in der bestehenden Sporthalle die gesellschaftlichen Veranstaltungen auf Dauer nicht möglich sind. Das neue Gebäude soll primär für Veranstaltungen und Versammlungen und nur sekundär als Sportstätte genutzt werden.

Im Juli 2017 beschloss der Gemeinderat einstimmig den Bau einer Multifunktionshalle auf der Freifläche neben dem Volksfestplatz. Ein älterer Beschluss, eine ähnliche Halle auf dem ehemaligen Gelände der Bayerischen Braunkohlen Industrie zu errichten, wurde gleichzeitig aufgehoben. Wenige Monate nach besagter Gemeinderatssitzung werden die ersten Grundsätze für die Gestaltung des Bauwerks festgelegt: Die flexible Zweifach-Halle soll bestuhlt an Tischen Platz für bis zu 600 Besucher bieten. Als Bühne soll ein dauerhaft fest installierter Raum außerhalb der beiden Hallen dienen. Weitere kleinere Funktionsräume für Versammlungen o.ä. sollen das Konzept optimal ergänzen. Sportliche Aktivitäten sollen zwar jederzeit möglich sein, auf die Aufbringung von Sportlinien auf dem Boden wird allerdings verzichtet, d.h. die Halle ist für „klassische“ Ballsportarten wie Fußball, Handball oder Basketball nicht vorgesehen.

Auf Basis dieser Grundsätze wurde das Projekt in einem europaweiten VgV-Verfahren ausgeschrieben. Eine Jury, bestehend aus den drei Bürgermeistern der Gemeinde, drei Vertretern der Gemeinderatsfraktionen und vier Mitarbeitern der Verwaltung, bewertete insgesamt drei Bewerbungen. Gemäß der Bewertung der Jury erfolgte im März 2018 die Auftragserteilung an das erfahrene Büro DELTA Immo Tec GmbH aus Geisenhausen. Die DELTA Gruppe wird sich nun mit der Planung der Halle am Areal des jetzigen Bolzplatz/ Volksfestplatz an der Fabrikstraße befassen (der Volksfestplatz bleibt trotz der Immobilie erhalten!). Die Entscheidung für den Standort fiel aus einer Vielzahl von Gründen: Das Grundstück befindet sich im Besitz der Gemeinde

und bietet ausreichend Platz für Gebäude und Parkplätze, darüber hinaus eine gute Verkehrsanbindung über die B85, ohne den Verkehr durch den Ort führen zu müssen, und ist gleichzeitig fußläufig vom Hauptort erreichbar. Des Weiteren ist der Standort gut von der B85 erkennbar und hält die Auflagen für den Emissionsschutz ein.

Bei einem Pressetermin Mitte Juni äußerten Bürgermeister Thomas Falter und Bauamtsleiter Uwe Knutzen auch einen ersten vorsichtigen Zeitplan für das Projekt. Für die Planung habe man bis 2019 einen vergleichsweise langen Zeitraum angesetzt, um das Projekt detailliert planen zu können. Der Baubeginn sei für 2020 angedacht, die Fertigstellung könne Ende 2021 erfolgen.

Als Teil der Vorplanungen erhielten Vereine, Unternehmen und Gastronomen der Gemeinde im Sommer einen Fragebogen, in dem sie angeben konnten, wie und auf welche Art und Weise eine Nutzung der Halle für sie von Interesse wäre. Die Kommune möchte so sicherstellen, von vornherein optimale Voraussetzungen für alle potenziellen Nutzer zu schaffen. Ziel der Umfrage ist eine möglichst bedarfsgerechte Planung und Umsetzung von Gebäude und Betrieb.



DAS TUT SICH IN DER GEMEINDE: HALBJAHRESBILANZ DES BÜRGERMEISTERS

Mitte August traf sich Bürgermeister Thomas Falter mit Vertretern der örtlichen Presse. Im Zentrum des Gesprächs stand die Halbzeitbilanz für die laufenden Projekte im Jahr 2018.

Basis für Maßnahmen: Bürgerbefragung 2016:

Platz 1 der Befragung: „Medizinische Versorgung sichern/ausbauen“

- Sicherung des Standortes der medizinischen Versorgung (Arztsitze)
- Mögliche Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Gebäude)

Platz 2 der Befragung: „Nahversorgung erhalten“

- Erwerb des kompletten Umgriffes des Marktes durch die Gemeinde (erfolgt)
- Abriss des Nebengebäudes Garagen/Haus in 2018 geplant
- Bauantrag des neuen Edeka-Marktes im Herbst 2018 erwartet

Abgeschlossene Projekte (Auszug):

Ausbau und Erneuerung Anton-Bruckner-Straße, neuer Spielplatz im Baugebiet Heselbach-Nord, FTTB Pilotprojekt Meldau (Glasfaser bis ins Haus), neue Außengestaltung Kindergarten Regenbogen, Ausbau des großen Hausweihers (Ökokonto)

Laufende Projekte (Auszug):

Bau eines neuen Regenrückhaltebeckens beim Bauhof, Bau eines neuen Recyclinghofs, technische und statische Sanierung der Sporthalle, Neubau Funktionsgebäude Sportplatz, Übergangsgruppe Kindergarten Heselbach (OG) für 1 Gruppe, Installation von E-Bike Ladestationen

Ausstehende Projekte (Auszug):

Verbindungsstraße zum Bauhof (Am Ziehbügel zur Knappenstrasse), Beginn Erschließung Baugebiet Wackersdorf-Süd BA3 (Fertigstellung Herbst 2019), Ausbau und Sanierung der Rachelstraße (nach Prioritätenliste), Neubau Urnenstelen am Friedhof (Erweiterung), Vorbereitung Grundstücksumgriff Edeka-Markt

Danke an alle Spender!

Im Juni feierte Bürgermeister Thomas Falter seinen 50. Geburtstag. Bereits im Vorfeld bat er alle Gratulanten und Gäste, auf persönliche Geschenke zu verzichten und stattdessen an Traumzeit e.V. zu spenden. Der Verein betreut krebserkrankte Kinder, Jugendliche und deren Familien auf dem beschwerlichen Weg von Krankheit und Therapie, plant Ausflüge und Veranstaltungen. In einer während der Feierlichkeiten bereitgestellten Spendenbox kamen fast 2.000 Euro zusammen. Bürgermeister Thomas Falter bedankt sich bei allen Spendern: „Wenn auch nur ein Kind durch die Spende einen schönen Tag hat, Momente mit einem Lächeln im Gesicht erlebt, hat sich die Aktion schon gelohnt.“ Auf die glatte Summe von 2.000 Euro rundete der Bürgermeister selbst auf.



Nadine Guggenberger, 1. Vorstand Traumzeit e.V., und Bürgermeister Thomas Falter. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

DAS BAYERISCHE LANDES- PFLEGEgeld 2018 – JETZT BEANTRAGEN!

Der Freistaat Bayern investiert jährlich 400 Mio. Euro, um Pflegebedürftige schnell und unbürokratisch zu unterstützen. Mit dem Landespflegegeld können Sie etwa den Menschen eine finanzielle Anerkennung zukommen lassen, die sich jeden Tag um Sie kümmern. Das können pflegende Angehörige genauso sein wie Freunde und Helfer. Das Landespflegegeld beträgt 1.000 Euro und wird einmal jährlich ausgezahlt. Sie haben Anspruch auf Landespflegegeld, wenn Sie mit Pflegegrad 2 und höher eingestuft werden und Ihr Hauptwohnsitz in Bayern liegt.

Um Landespflegegeld zu erhalten, müssen Sie Ihren Antrag bei der Pflegegeldstelle in München bis spätestens 31. Dezember des jeweiligen Jahres einreichen. Dem Antrag legen Sie eine Kopie Ihres Bescheids über die Festlegung des Pflegegrades 2 und höher sowie eine Kopie Ihres Personalausweises oder Reisepasses bei.

Den Antrag und weitere Informationen erhalten Sie unter www.landespflegegeld.bayern.de.

EINFÜHRUNG KOSTENLOSER WINDELSÄCKE

Der Landkreis Schwandorf unterstützt Familien mit Kleinkindern bis zu zwei Jahren sowie Personen mit Inkontinenz durch die Gewährung kostenloser Windelsäcke. Mit der Einführung dieser freiwilligen Leistung will der Landkreis Familien und pflegende Angehörige spürbar entlasten und damit ein Zeichen für einen familienfreundlichen Landkreis setzen. Die Leistungsgewährung erfolgt auf Antrag, der formlos gestellt werden kann. Zur Erleichterung der Abwicklung wurden auch Formblätter erstellt, die nähere Hinweise enthalten. Die Formblätter sind in der Homepage des Landkreises unter "Formulare - Abfallwirtschaft" eingestellt und können dort ausgefüllt und ausgedruckt werden.

Natürlich erhalten Sie das Antragsformular auch im Rathaus Wackersdorf. Bei Kleinkindern ist eine Kopie der Geburtsurkunde beizufügen, bei an Inkontinenz leidenden Personen eine Bestätigung des Hausarztes. Die Abfallsäcke dürfen nur in Anspruch genommen werden, wenn die Kleinkinder und Pflegebedürftigen im Landkreis Schwandorf wohnen und gemeldet sind.



Landkreis
Schwandorf

Grafik: Landratsamt Schwandorf

05.10.
–
21.10.

**KUNST
UND KULTUR
WOCHEN**

DA HUAWA,
DA MEIER
UND I

06.10. | 20.00

WEITERE INFOS
UND TERMINE:
WWW.WACKERSDORF.DE



MÜLLABFUHRTERMINE

OKTOBER - DEZEMBER

Restmüll

01.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11., 10.12., 22.12. (Montag gerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Rasthof, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Anton-Bruckner-Straße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Bodenwöhler Straße, Buchenweg, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Geranienweg, Gewerbepark, Glück-Auf-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Hauptstraße, Imstettener Straße, Irlacher Weg, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Lindenstraße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg, Marktplatz, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Ringstraße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Rosenstraße, Schulstraße, Sportplatzstraße, Steinberger Straße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Werk, Wiesenstraße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

10.10., 24.10., 07.11., 21.11., 05.12., 19.12. (Mittwoch ungerade Woche)

Ortsteil: Imstetten

08.10., 22.10., 05.11., 19.11., 03.12., 17.12., 31.12. (Montag ungerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Richtfeld, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Angerl, Arberstraße,

Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Bergstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnen, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Herbststraße, Höhenstraße, Im Ziehbügel, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Kiefernstraße, Kronstettener Straße, Lärchenstraße, Lohfeld, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Richtfeld, Rundenschlag, Sandgasse, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Waldstraße, Weingartl, Winterstraße

11.10., 25.10., 08.11., 22.11., 06.12., 20.12. (Donnerstag ungerade Woche)

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückensee, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Boschstraße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Karl-Rapp-Straße, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Rauberweiherhauser Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Von-Holnstein-Weg, Waldweg

Papiertonne

15.10., 12.11., 10.12. (Montag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Richtfeld, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Friedhofstraße 2-7 und 9-18, Geranienweg, Gewerbepark, Glockenbrunnen, Glück-Auf-Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Höhenstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Karl-Rapp-Straße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lindenstraße, Lohfeld, Mappenberg, Marktplatz, Meldauer Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Sonnenstraße, Sophienhöhe,

Sportplatzstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße

16.10., 13.11., 11.12. (Dienstag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückensee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Boschstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße 8 und 19-39, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Halskestraße, Herbststraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Kiefernstraße, Lärchenstraße, Murner-See-Straße, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Rauberweiherhauser Straße, Rundenschlag, Seeweg, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Von-Holnstein-Weg, Waldstraße, Waldweg, Winterstraße

19.10., 16.11., 14.12. (Freitag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Rasthof, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhler Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Max-Reger-Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Steinberger Straße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Wertstoffsäcke

01.10., 29.10., 26.11., 22.12. (Montag)

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Hang, Am Holzberg, Am Richtfeld, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Brückelsdorfer Straße, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Fichtenstraße, Flurgasse, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Geraniweg, Gewerbepark, Glockenbrunnenweg, Glück-Auf-Straße, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Herbststraße, Höhenstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kiefernstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lärchenstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Marktplatz, Osserstraße, Rachelstraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Rundenschlag, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Waldstraße, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße, Winterstraße

25.10., 22.11., 20.12. (Donnerstag)

Mappenberg 4 und 6

26.10., 23.11., 21.12. (Freitag)

Für folgende Straßenzüge:

Am Berg, Am Brückensee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Fuchsschübel, Am Kirchsteig, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Rasthof, Am Steigfeld, Am Talschlag, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhler Straße, Boschstraße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Finkenweg, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Glockenbrunnen, Gustav-Mahler-Straße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße,

Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Karl-Rapp-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg 2 | 3 | 5 | 7, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Paul-Hindemith-Straße, Pfaffenberg, Rauberweiherhauser Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinberger Straße, Von-Holnstein-Weg, Waldweg, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Problemmüll-Sammlung

Die nächste Problemmüllsammlung findet im Frühjahr 2019 statt, die genauen Termine für die Sammelorte (Recyclinghof, Alberndorf, Dorfanger, Heselbach und Rauberweiherhaus) werden in den kommenden Ausgaben des [dahoám] bekannt gegeben.

Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Wackersdorf (Knappenstraße 9):

Mittwochs 13:00 - 16:30 Uhr,
Samstags 08:00 - 11:30 Uhr



Hinweis: Seit dem 01.01.2018 ist die Grüngutannahme kostenfrei!

Ihr persönlicher Müllabfuhrplan:

Der Landkreis Schwandorf ist in Wackersdorf für die Abfallwirtschaft zuständig. Er bietet online eine Funktion an, mit der Sie einen übersichtlichen PDF-Plan mit allen Ihren Müllentsorgungsterminen erstellen können. Diese Funktion finden Sie unter www.entsorgung-sad.de, oder folgen Sie einfach dem QR-Code.



Auf dieser Seite besteht auch die Möglichkeit, Abfuhrtermine für Restmüll, Papier und Wertstoff in Ihren Kalender zu übertragen (z.B. Googlekalender). Des Weiteren können Sie sich für eine E-Mail-Benachrichtigung registrieren - dann werden Sie zeitnah per Mail auf die anstehenden Abholtermine hingewiesen.

KUNST UND KULTUR WOCHEN

05.10.
-
21.10.

DA HUAWA,
DA MEIER UND I

06.10. | 20.00

WEITERE INFOS
UND TERMINE:
WWW.WACKERSDORF.DE



ERINNERUNG: JÄHRLICHE WASSERZÄHLERABLESUNG



Foto: Pixelot - Fotolia.com

Zum 31.10.2018 erfolgt die alljährliche Wasserzählerablesung in der Gemeinde Wackersdorf. Ende Oktober werden die Ablesekarten für die Wasserzähler an die Haushalte verschickt.

Die Gemeinde bittet alle Hausbesitzer, bei denen keine Funkzähler installiert sind, die Wasserzähler zum 31.10.2018 abzulesen und den Stand bis spätestens 15.11.2018 der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf mitzuteilen. Dies kann entweder per Ablesekarte, ab 01.11.2018 im Internet unter www.vg-wackersdorf.de in der Rubrik „Wasserzähler ablesen“, oder direkt bei der Verwaltung (Fr. Weigl Tel.: 09431/7436-452) erfolgen. Haushalte mit eingebauten Funkzählern erhalten keine Ablesekarte mehr, die Ablesung erfolgt hier automatisch. Die Jahresverbrauchsabrechnung wird Ihnen Anfang Dezember zugestellt. Gerne steht Ihnen Frau Weigl persönlich oder telefonisch unter der o.a. Telefonnummer zur Verfügung. Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit.

SPEEDTEST: WIE SCHNELL IST IHR INTERNET?

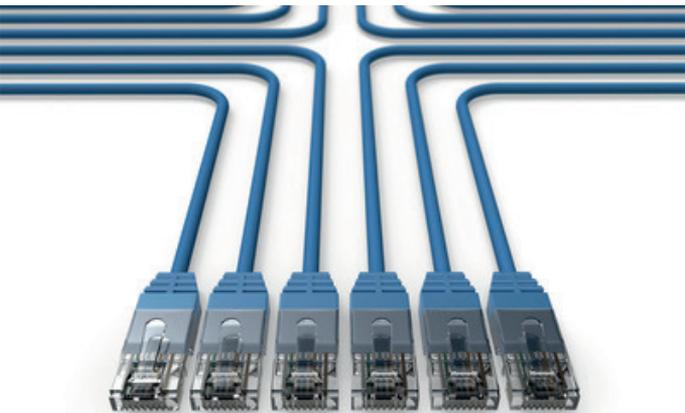


Foto: Pixelot - Fotolia.com

Wie im [dahóam] 2018/1 berichtet, lässt die Gemeinde Wackersdorf derzeit die tatsächliche Internetgeschwindigkeit im Gemeindeforum überprüfen. Die Ergebnisse dienen als Grundlage zur weiteren Optimierung der Internetanbindung. Ziel ist eine

weitestgehend lückenlose Abdeckung mit einer Netzleistung von mindestens 30 Mbit/s. Mithilfe eines sogenannten „Speedtests“ können Verbraucher zudem selbst die tatsächliche Leistung des eigenen Anschlusses messen. Auf verschiedenen Websites werden entsprechende Tests kostenfrei angeboten (zum Beispiel auf bundesnetzagentur.de). Für eine genaue Messung sollte der Speedtest nicht über WLAN, sondern eine direkte Kabelverbindung zum Router durchgeführt werden.

Bitte geben Sie ermittelte Leistungen unter 30 Mbit/s an die Gemeindeverwaltung (info@wackersdorf.de) weiter.

SERVUS DAHOAM: GEMEINDE EMPFÄNGT 16 KLEINE WACKERSDORFER



(v.l.) Bürgermeister Thomas Falter, Gattin Elke Falter und die Leiterin des Mehrgenerationenhauses, Stephanie Staudenmayer, nahmen die Neugeborenen in Empfang. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

Der Neugeborenenempfang ist in Wackersdorf Tradition – zweimal im Jahr lädt die Gemeinde Wackersdorf alle Neugeborenen mit Eltern zu einer Empfangsfeier in das Mehrgenerationenhaus ein. Ende Juli standen insgesamt 16 Babys, die im ersten Halbjahr 2018 zur Welt gekommen waren, auf der Gästeliste.

Bei einem gemeinsamen Frühstück im Offenen Treff gratulierte Bürgermeister Thomas Falter allen Eltern und informierte im Gespräch über gemeindliche Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Freizeit- und Bildungsangebote sowie das Leben in Wackersdorf. Für jedes Baby gab es ein kleines Willkommenspaket mit beispielsweise Babyhandtuch oder Wackersdorf-Badeente, alle Mütter bekamen Blumen überreicht.

Der nächste Neugeborenenempfang findet **Anfang 2019** statt.

GEMEINDEN WACKERSDORF UND STEINBERG AM SEE BEDANKEN SICH FÜR GELUNGENES GEMEINSAMES KINDERFERIENPROGRAMM 2018

Pünktlich zu den Sommerferien erschien das gemeinsame Kinderferienprogramm der Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See. Aufgrund der Jahr für Jahr positiven Resonanz ist das Angebot weiter angewachsen: 30 Veranstaltungen für Kinder und Familien waren es in der diesjährigen Ausgabe, 2017 waren es 28, 2016 24.

Bei der Vorstellung freuten sich die Bürgermeister der beiden Gemeinden, Harald Bemmerl und Thomas Falter, über die langjährige Tradition des gemeinsamen Kinderferienprogramms und dessen Vielseitigkeit. Durch die Beteiligung gemeindlicher Einrichtungen, zahlreicher Vereine und Unternehmer sei ein abwechslungsreiches und ansprechendes Angebot für die unterschiedlichsten Geschmäcker und Interessen gelungen.

Die Gemeinden bedanken sich bei allen mitwirkenden Personen, Vereinen und Unternehmen für deren Mithilfe und Unterstützung.



(v.l.) Bürgermeister Thomas Falter, Sebastian Kienast (Verwaltung, zuständig für die Gestaltung des Kinderferienprogramms) und Steinberg am Sees Bürgermeister Harald Bemmerl. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

#SERVUSDAHOAM – WACKERSDORF AUF INSTAGRAM

Spätestens seit Trump seine Twitterbotschaften in die Welt hinaussendet, kennt wohl jeder den Begriff „Soziale Medien“. Aber was verbirgt sich eigentlich dahinter?

Soziale Medien ermöglichen es den Nutzern, sich im Internet miteinander zu verbinden.

Unter dem Begriff „Soziale Medien“ werden alle Netzwerke und Plattformen im Internet zusammengefasst, die den Nutzern die Möglichkeit bieten, sich aktiv zu beteiligen. Inhalte können veröffentlicht, ausgetauscht und kommentiert werden. In sozialen Netzwerken werden innerhalb von Sekunden und mit wenigen Klicks Informationen mit Menschen auf der ganzen Welt geteilt – und die Antworten und Kommentare lassen meist nicht lange auf sich warten.

Die Gemeinde Wackersdorf in den sozialen Netzwerken.

Facebook: www.facebook.com/wackersdorf

Instagram (NEU): www.instagram.com/gemeinde_wackersdorf

Instagram – das Fotobuch der Gemeinde

Instagram ist ein kostenloser Online-Dienst zum Teilen von Fotos und Videos. Beides kann mit Filtern versehen werden. Die Followerzahlen der Gemeinde Wackersdorf sind ständig am Wachsen und wir freuen uns sehr, dass wir so viele Anhänger für unseren Feed begeistern können. Kein Wunder, gibt es doch eine große Vielzahl an Möglichkeiten, unsere Gemeinde photographisch ins rechte Licht zu rücken.

Bewährt und immer noch sehr beliebt: Website und VG-App

Natürlich gibt es außerhalb der Sozialen Medien auch weiterhin unsere Website www.vg-wackersdorf.de, auf der man übersichtlich, geordnet nach den Bereichen „Rathaus & Service“, „Leben in Wackersdorf“, „Freizeit & Gäste“ und „Wirtschaftsstandort & Bauen“ alle wichtigen Informationen über unsere Gemeinde findet.

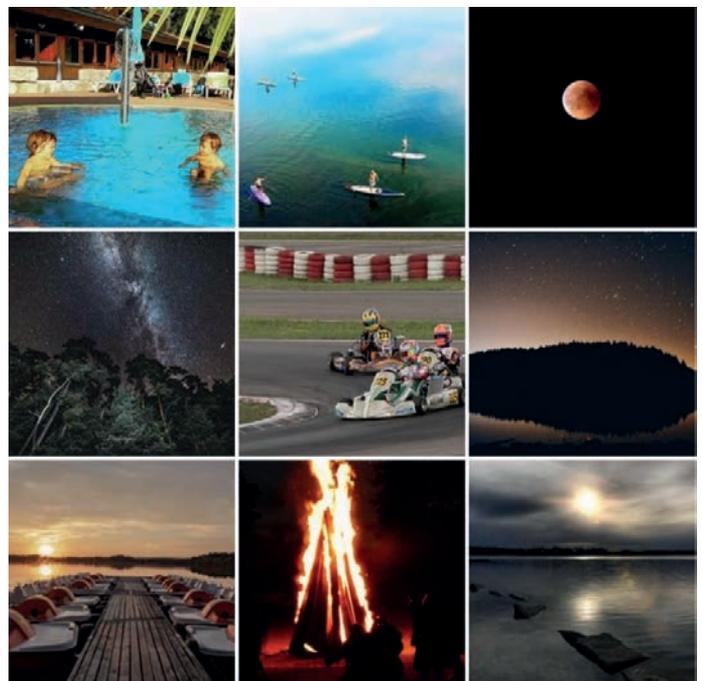


Tipp für Instagrammer: Kennzeichnet die Bilder mit #SERVUSDAHOAM oder #DAHOAMINWACKERSDORF, wenn wir sie teilen dürfen. Oder schickt eine

Mail mit dem Bild und wenn möglich der Information, wann und wo es aufgenommen wurde, an andrea.moessinger@wackersdorf.de.

Unsere kostenlose VG-App (wir berichteten) sollte man auf jeden Fall auf das Smartphone laden. Hier sind sämtliche Informationen nach den Kategorien Einkaufen und Wirtschaft, Veranstaltungen, Attraktionen und Sehenswürdigkeiten, Gastronomie, Übernachten, Einrichtungen, Infrastruktur und Vereine, Rathaus und Service, Geldautomaten sowie Nachrichten geordnet.

Auch den Mängelreporter, der von vielen Bürgern bereits genutzt wird, findet man in unserer App. Über ihn kann man unkompliziert defekte Straßenlampen, Schlaglöcher und andere Missstände direkt an die Gemeindeverwaltung melden. Wer möchte, fügt seiner Meldung mit einem Klick ein Handyfoto bei.



Grafik: VG Wackersdorf

NEUE AUßENANLAGEN UND SPIELGERÄTE FÜR DEN KINDERGARTEN REGENBOGEN



Eine Auswahl der neuen Spielgeräte in den Außenanlagen des Kindergartens wird von fachkundigem Personal inspiziert und getestet.
Alle Fotos: Andrea Mössinger / VG Wackersdorf

Seit Herbst 2017 wurden die Außenanlagen und Spielgeräte des Kindergartens Regenbogen über ein halbes Jahr lang neu gestaltet. Mitte Juli feierten Kindergarten, Prodekan, Planer und Vertreter der Gemeinde gemeinsam Segnung und offizielle Einweihung.

Die Feier eröffneten die Kinder selbst, unter anderem mit dem Lied „I gfrei mi“. Gründe zur Freude gibt es gleich mehrere, denn die alten Spielanlagen und -geräte wurden durch neue ersetzt, allesamt aus hochwertigem und langlebigem Robinienholz:

- „Bienenstadt“: 2 Spielhäuschen in Form von Bienenstöcken mit Rutschanlage, durch die Installation im hinteren Bereich des Gartens auch als Rückzugsort für die Kinder gedacht
- „Baumhaus“: 2 Häuschen mit unterschiedlichen Bewegungs-/Kletterparcours
- „Ameisenhaufen“: Kletterparcours, Boulderwand, verschiedene Netze und Schrägen zur Förderung der Koordination
- Fußballfeld mit 2 Toren (Fangzaun wird noch ergänzt)
- Mehrere Wackel-/Federwippentiere

- Großer Sandspielbereich mit Sonnensegel
- Terrasse mit Fahrbahn für Laufräder, Dreiräder, Kettcars und Tretbulldogs
- In weiten Teilen Neuanlegung und Umgestaltung der Grünanlage

Gottfried Plank, der Planer der Anlage, schilderte, dass die Außen- und Spielbereiche ganz bewusst an den beliebten Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur am Murner See angelehnt seien. Prodekan Christoph Melzl erinnerte daran, dass der Kindergarten ein wichtiger Baustein für Freundschaft sei: Er selbst habe heute erst wieder einen Freund aus seiner Zeit im Kindergarten Lappersdorf getroffen. Bürgermeister Thomas Falter freute sich besonders, da mit dem heutigen Tag ein langgehegter gemeinsamer Wunsch von Kindergarten, Elternbeirat, Gemeinde und selbstverständlich auch der Kinder in Erfüllung gehe.

Die Kosten für das gesamte Projekt belaufen sich auf rund 143.000 Euro (zum Vergleich Vorab-Kostenschätzung: 140.000 Euro), die Planung oblag Gottfried Blank, Landschaftsarchitektur, Pfreimd, und die Bauausführung der Siegfried Kahl-Gartenbau GmbH, Schmidgaden.



KINDERGARTEN REGENBOGEN IST ZERTIFIZIERTES „HAUS DER KLEINEN FORSCHER“



Sonja Schäffer vom Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Ostbayern überreicht dem Kindergarten Regenbogen das Zertifikat zum „Haus der kleinen Forscher“. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

Der Wackersdorfer Kindergarten Regenbogen ist ab sofort offiziell ein „Haus der kleinen Forscher“. Das entsprechende Zertifikat der gleichnamigen Berliner Stiftung wurde dem Kindergarten Anfang Juli verliehen.

Hinter dem „Haus der kleinen Forscher“ verbirgt sich Deutschlands größte Fortbildungsinitiative für pädagogische Fach- und Lehrkräfte. Im Landkreis Schwandorf ist die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. als sogenannter „Netzwerkkoordinator“ zuständig für die entsprechenden Fortbildungsangebote, d.h. die Johanniter schulen Mitarbeiter von Bildungseinrichtungen mit Blick auf konkrete Themen, die von der Dachorganisation bereitgestellt werden. Die Schulungen sind so aufgebaut, dass die Kursteilnehmer die Inhalte direkt an die Kinder in ihrer Einrichtung weitergeben und so die frühkindliche Bildung fördern können. Das Bildungsangebot konzentriert

sich vor allem auf die Bereiche Mathematik und Naturwissenschaften, die in spielerischen Entdeckungsreisen zu Themenschwerpunkten wie Strom, Licht oder Natur speziell für Kinder aufbereitet sind. In Wackersdorf haben die Kinder so zum Beispiel „quer durch den Herbstgarten“ geforscht: Die kleinen Wissenschaftler begaben sich auf die Spuren des Trompetenbaums oder der Kartoffel. Letztere wurde erforscht, geerntet und – was den Kindern selbst besonders wichtig war – gegessen.

Für den Bestand der Zertifizierung nehmen jedes Jahr zwei Mitarbeiter des Kindergartens an zwei Weiterbildungen teil. Zusätzlich zur Urkunde überreichte Sonja Schäffer von den Johannitern dem Kindergarten eine kleine Forschertasche mit Blumensamen und weiteren kleinen Geschenken: „Die sollen die Kinder aber direkt selbst erforschen“, so Sonja Schäffer.

SOMMERFERIEN-LANGWEILE – NEUER SPIELPLATZ NICHT IN WACKERSDORF IN HESELBACH



Spannung bei der Kinderolympiade Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

Die Gemeinde Wackersdorf hat in den ersten beiden Wochen der Sommerferien auch 2018 wieder eine Ferienbetreuung für Kinder der Altersgruppe 6 bis 10 Jahre angeboten, auch Geschwisterkinder bis 12 Jahre konnten teilnehmen. Dieses Jahr stand das Thema Märchen im Zentrum des Programms. Die insgesamt 30 Kinder bastelten Wichtel aus Wolle, Froschkönige, Glitzerspiegel und Glitzergläser aus alten CDs, lauschten den Geschichten einer professionellen Märchenerzählerin und tobten sich bei einer Kinderolympiade und einer Schnitzeljagd aus.

Die Kinder wurden während dieser Zeit von pädagogischen Fach- und Hilfskräften betreut. Die Ferienbetreuung fand in den Räumen der Offenen Ganztagschule in Wackersdorf statt. Die Gemeinde bedankt sich bei Leiterin Sigrid Götzer und ihren zahlreichen Unterstützern für die Gestaltung und Umsetzung des Ferienprogramms.



Neben den Spielgeräten haben noch ein Sandkasten und eine Sitzgruppe Platz gefunden. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

Im Baugebiet „Heselbach-Nord“ wurde Anfang August ein neuer Kinderspielplatz fertiggestellt. Die Anlage umfasst eine große Spiel- und Kletterstation, eine Wippe und ein Federwippentier. Der Bauhof der Gemeinde setzte die Fundamente, stellte die Spielgeräte auf und verfüllte die vorgeschriebenen Fallzonen. Sämtliche Arbeiten wurden gemäß der geltenden Sicherheitsbestimmungen und vorliegenden Normen ausgeführt, auch die Geräte selbst wurden vom Hersteller Kompan modernster Standards entsprechend gefertigt.

Die komplette Gestaltung des Spielplatzes inklusive sämtlicher Baumaßnahmen hat ca. drei Wochen gedauert. Die Kosten für Spielgeräte & Baumaterial belaufen sich auf rund 12.500, für Arbeitszeit und Maschineneinsatz auf 5.200 Euro.

Das Angebot richtet sich vor allem an Kinder zwischen 3 und 12 Jahren, geprüft wird derzeit, ob ein weiteres Spielgerät für noch kleinere Kinder auf dem Gelände Platz finden kann. Im Bereich des Baugebiets „Heselbach-Nord“ stehen zwei weitere Kinderspielplätze mit unterschiedlichen Anlagen und Geräten zur Verfügung. Das Baugebiet im Wackersdorfer Ortsteil Heselbach liegt an einem leicht geneigten Süd-West-Hang. Im Sommer 2014 wurden die Erschließungsmaßnahmen fertiggestellt, 2015 erfolgten die Maßnahmen für den Hochwasserschutz durch den Bau von Regenrückhaltebecken sowie die öffentlichen Grünanlagen. Seitdem ist das Baugebiet komplett erschlossen und wird bebaut.

25.000. BESUCHER IM PANORAMABAD BEGRÜßT

Die Überraschung und Freude war gleichermaßen groß, als Bürgermeister Thomas Falter am Eingang des Panoramabades stand, um den 25.000sten Besucher dieser Saison zu begrüßen. Familie Rester aus Steinberg am See zählt seit knapp zehn Jahren zu den Gästen des Panoramabades und nahm nun Glückwünsche sowie eine Familienjahreskarte für die Saison 2019, einen Gutschein für den Kiosk und Rucksäcke für die Kinder entgegen. „Wir sind seit knapp 10 Jahren treue Freibadbesucher, immer mit Familienjahreskarte“, berichtet Mama Bianca. „Unser Sohn Jonas (10) hat hier das Schwimmen gelernt.“ Sein Bruder Elias (3) wird es ihm wahrscheinlich nachmachen.

Das Panoramabad verfügt über ein Kleinkinderbecken mit Quellstein und Bachlauf, ein Nichtschwimmerbecken, eine 68 m lange Rutsche, ein Sportbecken mit Sprungbrett und einen 200 m² Sandspielplatz. Das Angebot wird durch Schwimmkurse und Wassergymnastik ergänzt. Im Vorjahr verzeichnete das Panoramabad zum gleichen Zeitpunkt rund 5.000 Besucher weniger. Der Anstieg ist sowohl auf die moderaten Eintrittspreise, die im Vergleich zur Vorjahressaison wiederholt unverändert blieben, als auch auf den heißen Sommer zurückzuführen.



(v.l.) Bürgermeister Thomas Falter begrüßt Familie Rester als 25.000sten Besucher des Panoramabades. Bauhofleiter Volker Keil sowie Josef Kehl und Marco Bayerl (Angestellte des Panoramabades) gratulieren ebenfalls.
Foto: Andrea Mössinger / VG Wackersdorf

NACHTS WERDEN ERLEBNIS-PARK UND MÄRCHENGARTEN LEBENDIG

Mit diesem Zuspruch hatte beim vorsichtigen Blick in den Spielplan der Fußball-WM niemand gerechnet. Während des Gruppenspiels der Nationalmannschaft gegen Schweden marschierten mehrere Familien (auch Papas!) angeführt von den zertifizierten Gästeführerinnen der Gemeinde, Rita Lengfelder und Elisabeth Wissmann, vom Großparkplatz in Richtung Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur. Das Motto der Wanderung war gleichzeitig Programm: „Nachts wird der Erlebnispark lebendig.“ In der Dämmerung erkundeten die Kinder die Anlage und lauschten spannenden Geschichten, ausgerüstet mit brennenden Fackeln ging es nach einem kleinen Imbiss gemeinsam zurück zum Parkplatz.

Wie geplant war die Wanderung nach ca. zwei Stunden gegen 21:30 Uhr beendet. Der ein oder andere der insgesamt 40 Wanderer konnte also sogar noch den wichtigsten Teil des WM-Spiels live erleben: Toni Kroos' Last-Minute-Tor zum Sieg gegen Schweden. Die nächste kindgerechte Wanderung mit Fackelzug fand wenige Tage später statt – dieses Mal zum Oberpfälzer Märchengarten, wo viele spannende Sagen- und Märchengeschichten warteten. Fast 50 Teilnehmer nahmen an dieser Wanderung teil – das Plus zur bereits hervorragend besuchten ersten Wanderung ist wohl auch auf das Vorrundenaus der Nationalmannschaft zurückzuführen.



Spannende Geschichten gab es von den zertifizierten Gästeführerinnen Rita Lengfelder und Elisabeth Wissmann. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf



(v.l.) Sebastian Strasser (Bauhof, Fahrer des neuen Unimogs), Thomas Bauer, Hans Strasser (beide Bauhof), Josef Wittmann (Carl Beuthauser Kommunal- und Fördertechnik GmbH & Co. KG) und Bürgermeister Thomas Falter bei der Übergabe des neuen Unimogs. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

NEUER UNIMOG FÜR DEN BAUHOFF DER GEMEINDE

Ende Juli hat die Gemeinde Wackersdorf einen neuen Mercedes-Benz Unimog in Dienst gestellt. Der LKW ersetzt ein mittlerweile über 15 Jahre altes Modell. Auch wenn es sich um eine 1:1-Ersatzbeschaffung handelt, unterscheidet sich das neue Fahrzeug durch einige technische Weiterentwicklungen (z.B. Hydrostatischer Fahrantrieb).

Zusammen mit dem Fahrzeug beschaffte die Gemeinde neues Räum- und Streugerät (Schneepflug Schmid Tarron MS 30.1 und Streugerät Gmeiner Yeti mit einem Ladevolumen von 2,7 m³ Salz und 1280 Liter Sole). Generell liegt die große Stärke des Unimogs in seiner Vielseitigkeit, es gibt unzählige auf dem Markt befindliche Anbaugeräte für die unterschiedlichsten Aufgaben und Anforderungen. In Wackersdorf wird der Unimog unter anderem für Winterdienst, Grünpflege und Straßenreinigung zum Einsatz kommen.

Das neue Fahrzeug übergab Josef Wittmann von der Carl Beuthauser Kommunal- und Fördertechnik GmbH & Co. KG im Rahmen eines Pressetermins offiziell an die Gemeinde Wackersdorf und bedankte sich im Zuge dessen für die gute und langjährige Zusammenarbeit. Der Kommune stehe mit der

Neuanschaffung ein Arbeitsgerät zur Verfügung, welches modernsten Standards (Euro 6) entspreche und technisch durch exzellente Übersicht bei der Bedienung und durch Flexibilität beim Einsatz überzeuge. Auch Bürgermeister Thomas Falter zeigte sich erfreut über den neuen LKW, er lege größten Wert auf eine gute Ausstattung des Bauhofs – egal, ob im Sommer- oder Winterbetrieb. Den Mitarbeitern der Einrichtung dankte er für deren Einsatz.

Unimog, neues Räum- und Streugerät haben insgesamt rund 200.000 Euro gekostet. Das Vorgängerfahrzeug wird mit der Neubeschaffung ausgemustert.

Zum neuen Fahrzeug:

- Mercedes Benz Unimog U430 („Universal-Motor-Gerät“)
- Baureihe Geräteträger
- Leistung: 220 kW/ 299 PS
- Erstzulassung: Juni 2018

Eine Gesamtübersicht mit allen Fahrzeugen des Bauhofs finden Sie in in der Online-Version dieses Artikels auf www.wackersdorf.de



Die 25.000ste Besucherin im Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur 2018: Sarah Grychnik (5) aus Pfreimd, zusammen mit ihrem Freund Moritz (5) und (v.l.) Bürgermeister Thomas Falter, Elisabeth Richter (Betreiberin des Kiosks), Katja Grychnik und Bauhofleiter Volker Keil. Foto Michael Weiß / VG Wackersdorf

BESUCHERREKORD: ERLEBNISPARK WASSER-FISCH-NATUR IMMER BELIEBTER

Seit vier Jahren existiert der Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur am Murner See und übertrifft seitdem die ursprünglich erwarteten Besucherzahlen. Im Schnitt nutzen pro Jahr 50.000 Besucher das Angebot, Sarah Grychnik (5) aus Pfreimd hatte das Glück, dieses Jahr als 25.000ste Besucherin registriert zu werden.

Im Juli, also noch vor den Sommerferien, nahmen sie Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter, Bauhofleiter Volker Keil und die Betreiberin des Kiosks der Anlage, Elisabeth Richter, direkt am Eingang in Empfang und überreichten ihr ein Präsent und einen Gutschein über 50 Euro für den Park-Kiosk. Nicht nur Sarah, sondern auch ihr Freund Moritz (5) und ihre Mutter freuten sich über das Geschenk: „Wir kommen jedes Jahr regelmäßig in den Erlebnispark, weil das vielfältige Angebot der Anlage in dieser Form einmalig ist.“ Insgesamt fünf Teiche stehen unter verschiedenen Mottos von der Naturbeobachtung bis zum großen Wasserspielplatz und sind entsprechend gestaltet. Planschen, spielen, und nebenbei vieles über das Oberpfälzer Seenland

und die Teichwirtschaft in der Region lernen – durch die Kombination aus interaktiven und informativen Spiel- und Lernwelten ist der Park bei Familien und Kindern immer beliebter. Bürgermeister Thomas Falter äußerte bereits im Juli, dass er dieses Jahr mit einem Besucherrekord rechne, vorausgesetzt „das Wetter spielt die nächsten Monate noch entsprechend mit“. Mit dieser Prognose sollte er recht behalten, bereits beim Redaktionsschluss Anfang September lag die Saison-Besucherzahl des Erlebnisparks bei 55.000 und damit 5.000 über dem Gesamtjahres-Durchschnitt der letzten Jahre.

Bis Ende Oktober ist der Park täglich geöffnet und am besten mit dem Auto oder dem Fahrrad erreichbar. Dank EU-Fördermitteln sowie eines Zuschusses aus dem Europäischen Fischereifonds konnte das Großprojekt naturnah gestaltet und in die bestehende Umgebung eingebettet werden. Aufgrund der Förderung bleibt der Besuch des Parks auch weiterhin kostenlos.

PREMIERE AN DER STAATLICHEN WIRTSCHAFTSSCHULE IN WACKERSDORF - ERSTER JAHRGANG NACH DEM NEUEN LEHRPLAN VERABSCHIEDET



Alle Fotos: Staatliche Wirtschaftsschule Landkreis Schwandorf

Am vergangenen Donnerstagabend konnte die Staatliche Wirtschaftsschule Landkreis Schwandorf in Wackersdorf gleich in zweierlei Hinsicht Premiere feiern.

Wie Fachbetreuerin Marion Merkle nach ihrer Begrüßung erklärte, seien die 16 Schülerinnen und Schüler, die an diesem Abend ihr Abschlusszeugnis überreicht bekommen sollten, der erste Jahrgang, der nach dem neuen Lehrplan unterrichtet worden war. Diese Tatsache habe alle Beteiligten vor große Herausforderungen gestellt, die man jedoch gemeinsam hervorragend gemeistert hätte.

Dass die Abschlussfeier erstmals am Abend und unabhängig vom Kooperationspartner Mittelschule Wackersdorf stattfand, sei ebenfalls eine „Premiere“ und auf vielfachen Wunsch von Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern in neuem Rahmen geplant worden.

In ihrer Rede, die „wie ein Bikini, knapp genug, um spannend zu sein und dennoch alle wesentlichen Stellen abdeckend“ sein sollte, beglückwünschte Frau Merkle die Absolventinnen und Absolventen und bedankte sich bei der gesamten Schulfamilie für die gelungene Gestaltung des Abends. Vom Hausmeister, der die technischen Voraussetzungen geschaffen habe, über den Sektempfang durch die WS8 und die Moderation der Veranstaltung durch

die WS9, bis hin zu den beteiligten Lehrkräften habe jeder seinen Part perfekt vorbereitet.

Nach kurzen Grußworten und Glückwünschen der Ehrengäste Bürgermeister Thomas Falter, stellv. Landrat Jakob Scharf, stellv. Schulleiter Dr. Michael Völkl und Elternbeiratsvorsitzendem Holger Konhäuser bedankten sich die Schülerinnen Silvana Lindner und Katharina Fischer bei ihren Lehrkräften mit kleinen Präsenten. Anschließend zeigten sie in einer PowerPoint-Präsentation Bilder aus ihren drei Jahren an der Wirtschaftsschule.

Bevor den jungen Leuten die lang ersehnten Zeugnisse überreicht wurden, trat die Klassenleiterin Lissy Nicklas-Schweinesbein mit ihrer Zauberkugel und ihrem Hexenhut auf die Bühne. Sie erlaubte den Gästen einen Blick in die Zukunft, hatte sie doch für jedes Kind „ihrer WS10“ einen Zeitungsartikel „gefunden“, in dem zu lesen ist, welche berufliche Laufbahn eingeschlagen wurde. Von der „Schulgründerin“, über „Bierschaumfeuerlöscher-Erfinder“, und „Biodöner-Vertrieb“ bis zur „Modedesignerin“ ist alles möglich.

Musikalisch umrahmt wurden die einzelnen Vorträge von Laura Waworka und Hasan Güngör, beide aus der Abschlussklasse. Sie stellten ihr Talent am Flügel unter Beweis und unterhielten die Gäste mit besinnlichen Klavierstücken.

Nach der Zeugnisübergabe durch Frau Marion Merkle und Frau Lissy Nicklas-Schweinesbein ließen die Jugendlichen im Innenhof der Schule Luftballons mit eigenen Zukunftswünschen in den blauen Abendhimmel über Wackersdorf steigen. Nach dem offiziellen Teil trafen sich die Familien der Absolventinnen und Absolventen mit den Lehrkräften im Gasthof „Rathausstuben“, wo der feierliche Abend im Biergarten bei einem gemütlichen Beisammensein ausklang.



(v.l.) Dogukan Ünsal (Streitschlichter), Carina Zitzler (Schulsanitäterin), David König (Jahrgangsbester mit Notendurchschnitt 2,37), Marion Merkle (Fachbetreuerin), Silvana Lindner (Schulsanitäterin), Lissy Nicklas-Schweinesbein (Klassenleiterin der WS10), Hasan Güngör (Streitschlichter)

Der Eintritt in die vierstufige Wirtschaftsschule ist grundsätzlich für Schülerinnen und Schüler nach der sechsten Klasse der Mittelschule möglich. Auch „Quereinsteigern“ aus der Realschule oder dem Gymnasium steht der Weg zur Mittleren Reife an der Wirtschaftsschule offen. Über die genauen Zulassungsvoraussetzungen informieren Sie sich bitte über unsere Homepage www.bsz-sad.de, Bereich „Wirtschaftsschule“ oder direkt unter Tel. 09431 728-150 im Sekretariat der Wirtschaftsschule.



Bei uns möglich:

Mittlere Reife
auch ohne Matheabschlussprüfung



Übertritt in die 7. Klasse

**Anmeldungen sind
ab sofort möglich!**

Staatliche Wirtschaftsschule Wackersdorf

Hauptstrasse 22 • 92442 Wackersdorf
Telefon: 09431 / 728 150 • Mail: wirtschaftsschule@bsz-sad.de • Web: www.bsz-sad.de

ABSCHLUSSSTREICH DER WS10



Am Nachmittag des 12. Juli hatten sich einige Schülerinnen und Schüler der Wirtschaftsschule mit ihrer Sekretärin Elisabeth Wißmann im Schulhaus verabredet, um den diesjährigen Abschlussstreich vorzubereiten. Auch Fachbetreuerin Marion Merkle gesellte sich kurzerhand dazu und gemeinsam wurden die Klassenzimmer und der Gang des Wirt-

schaftsschultrakts in Klarsichtfolie gehüllt. Der Gang wurde „zugesponnen“, ein Vorhang aus Luftballons und eine Mauer aus Plastikbechern erschwerten den Zugang. Am Treppenaufgang hieß ein Transparent die Schülerinnen und Schüler „willkommen im Irrgarten der Wirtschaftsschule“.

Am Freitag mussten sich die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler unter viel Gelächter und Beifall für den gelungenen Streich erst zu ihren Klassenräumen durchkämpfen und ihre Stühle und Schreibtische „auspacken“.



Bürgermeister Thomas Falter sieht einen Grund für die positive Entwicklung der Wackersdorfer Bücherei vor allem in der persönlichen Leistung der Bücherei-Leitung, Christina Kostka. Foto: VG Wackersdorf

FAST 45% MEHR ENTLEIHUNGEN IN DER WACKERSDORFER BÜCHEREI

Die Auswertung der bayerischen Bibliotheksstatistik für das Jahr 2017 der BSB (Bayerischen Staatsbibliothek) hat gezeigt, dass in Wackersdorf die positive Entwicklung der Ausleihen im bayernweiten Vergleich deutlich über dem Durchschnitt liegt. Die Gemeindebücherei konnte die Anzahl der Entleihungen gegenüber dem Vorjahr um 43,6 Prozent steigern. Dieses Ergebnis beruht laut offizieller Stellungnahme der BSB u.a. auf Angeboten der Leseförderung, ansprechender Aufenthaltsqualität in den Räumlichkeiten, ausreichenden Öffnungszeiten sowie einer auskömmlichen Ausstattung der Bibliothek mit Geldern für den Erwerb von Medien. Den erforderlichen Mindestausgabebetrag überschreitet die Gemeindebücherei Wackersdorf mit einem Erwerbungssetat von 1,19 Euro je Einwohner.

Bürgermeister Thomas Falter sieht die Entwicklung als Bestätigung für alle Maßnahmen, die Bücherei in das Mehrgenerationenhaus zu integrieren und:
„Erfolg hat immer mit Menschen zu tun, mit moti-

vierten Mitarbeitern, einer Leiterin, die vor Ort ist.“ Dieses Lob während eines Pressegesprächs war an die Leiterin der Wackersdorfer Bücherei, Christina Kostka, adressiert. Sie selbst sieht eine Hauptursache des Zuspruchs im Umzug in das MGH. Die Synergieeffekte mit anderen Veranstaltungen und den Einrichtungen des Hauses sowie die ansprechenden Räumlichkeiten seien neben den verlängerten Öffnungszeiten, dem permanent ausgebauten Medienbestand, den regelmäßigen Veranstaltungen und der engen Zusammenarbeit mit den Wackersdorfer Schulen der Grundbaustein für den Erfolg.



Foto: © Africa Studio - Fotolia.com

FERNLEIHE IN DER BÜCHEREI WACKERSDORF

Seit Kurzem ist in der Bücherei Wackersdorf die Fernleihe über den Verbundkatalog des Bibliotheksverbundes Bayern (BVB) möglich. Der BVB enthält die Bestandsdaten der Bayerischen Staatsbibliothek, der Universitäts- und Fachhochschulbibliotheken sowie der staatlichen und institutionellen Bibliotheken in Bayern.

Für eine Fernleihbestellung benötigen Leser lediglich einen gültigen Ausweis der Bücherei Wackersdorf, Recherche und Auswahl erfolgen zum Beispiel über www.gateway-bayern.de (bereits vorab zuhause, mobil unterwegs oder vor Ort in der Bücherei). Die abschließenden Bestellungen sind ausschließlich in der Bibliothek möglich. Es fallen grundsätzlich eine Schutzgebühr bzw. Portokosten in Höhe von 1,50 € pro Titel oder gedruckter Gesamt-Aufsatzkopie an. Für die Benutzung der beschafften Werke gelten die Auflagen der liefernden Bibliothek sowie die Benutzungs- und Entgeltordnung der Bücherei Wackersdorf. Eingetroffene Sendungen werden acht

Tage zur Abholung bereitgestellt. Entstandene Kosten sind vom Benutzer auch dann zu bezahlen, wenn er bestellte Sendungen nicht abholt. Die Bücher werden an die liefernde Bibliothek zurückgeschickt, Kopien vernichtet. Fernleih-Bestellungen können zahlenmäßig beschränkt und abgelehnt werden. Die Leihfrist richtet sich nach den Konditionen der gebenden Bibliothek. Eine Verlängerung ist nur auf Anfrage möglich und kann jederzeit widerrufen werden.

Nicht bestellbar sind Titel, die im Buchhandel erhältlich sind und unter 15,00 Euro kosten, sowie belletristische Werke, Titel, die der Unterhaltung und Freizeitgestaltung dienen (z. B. Reiseführer, Kochbücher etc.), Werke von besonderem Wert, Loseblattausgaben, einzelne Nummern von Zeitschriften, gebundene Zeitschriftenjahrgänge, Bestände in Handbibliotheken, Nachschlagewerke sowie AV-Medien.

BÜCHEREI WACKERSDORF

Was gibt's Neues?

Hier eine Auswahl der über 200 neuen Medien:

Belletristik

Bardugo, Leigh – Das Gold der Krähen, Bd. 2
Drakulic, Slavenka – Mileva Einstein oder die Theorie der Einsamkeit
Ferrante, Elena – Geschichte eines verlorenen Kindes, Bd. 4
Lagrange, Pierre – Blutrote Provence, Bd. 2
Lagrange, Pierre – Mörderische Provence, Bd. 3
Hannah, Kristin – Nachtigall
Neuhaus, Nele – Im Wald
Weigold, Christof – Der Mann, der nicht mitspielt

Sachbücher

Bruckmann Reiseführer –
Zeit für das Beste: Teneriffa
Buchinger Heilfasten:
Mein 7-Tage-Programm für zu Hause
DuMont Reisehandbuch:
Bulgarien; Irland; Island; Kroatien
Flessner, Bernd – 111 Orte in der Oberpfalz,
die man gesehen haben muss
Marco Polo – Reisen mit Insider Tipps: Ägypten;
Gran Canaria; Griechenland; Nordseeküste; Ostsee-
küste; Provence; Rhodos; Rügen; Toskana; Türkei;
Tunesien
Polyglott – zu Fuß entdecken: Berlin; Dresden,
Leipzig & Meißen; Florenz; Wien
Sprachführer – Nie mehr sprachlos: Italienisch;
Französisch; Griechisch; Spanisch

Kinder- u. Jugendbücher

Agatha Christie – Der Tod auf dem Nil
Agatha Christie – Mord im Orientexpress
Agatha Christie – Die Schattenhand
Arena Kinderbuch-Klassiker – Die außergewöhnli-
chen Fälle des Sherlock Holmes
Welford, Russ – Was du niemals tun solltest, wenn
du unsichtbar bist

Bücherbär: Klassiker Erstleser:

Barrie, J.M. – Peter Pan (TB, 2015, 10-12 J.)
Huckleberry Finns Abenteuer
Lonely Planet Kids – Komm mit nach London
Lonely Planet Kids – Komm mit nach New York
Lonely Planet Kids – Komm mit nach Paris
Lonely Planet Kids – Komm mit nach Rom
Moby Dick
Sherlock Holmes, der Meisterdetektiv:
Das Geheimnis des blauen Karfunkels
Sherlock Holmes, der Meisterdetektiv:
Das Rätsel um den schwarzen Hengst
Von Prinzessinnen, Feen und Elfen

Hörbücher

Arena – Klassiker für junge Hörer:
Karl May – Winnetou
Sinbad, der Seefahrer
Eine Weihnachtsgeschichte
Engelmann, Gabriella – Zeit der Apfelrosen
Haig, Matt – Wie man die Zeit anhält
Keun, Irmgard – Nach Mitternacht
Kling, Marc-Uwe – Qualityland
Lind, Hera – Hinter den Türen

DVD

The Circle
Madame – Nicht die feine Art
Mein Freund der Dino (Regie: Matt Drummond)
Victoria & Abdul
Wunder (Julia Roberts)

Den Lesern steht in unserer Bücherei ein Laptop
für Recherchezwecke und Einsicht in unseren
Medienkatalog zur Verfügung.

Ein kleiner Vorgeschmack



GU Intervallfasten: Für ein langes Leben – schlank und gesund (Intervallfasten nach Dr. Petra Bracht – das 14-Tage-Programm mit speziellem Stoffwechseltraining)

Gesunde Ernährungsweise und alltagstaugliche Diät in einem: Nehmen Sie ab ohne Jojo-Effekt und bleiben Sie gesund. Sie benötigen keine Vorbereitungszeit, keine Einläufe und können jederzeit und überall damit starten. Das Prinzip: Sie essen während 8 Stunden zwei- bis dreimal und fasten dann 16 Stunden. Das Resultat: Kein Hungergefühl, kein Völlegefühl, dafür Kraft und Klarheit in Körper und Geist! Nebenbei purzeln überschüssige Kilos wie von selbst, das Immunsystem wird gestärkt und verschiedenste Krankheiten sowie Beschwerden werden gelindert. Das Besondere an der Dr. Bracht Methode: Die Kombination aus einer vollwertigen, pflanzlichen Ernährung und dem eigens entwickelten Bewegungsprogramm von Schmerzspezialist Roland Lieb-scher-Bracht macht Intervallfasten so effektiv.

Bücherei Wackersdorf

Hauptstraße 15 (im Mehrgenerationenhaus)
92442 Wackersdorf
Tel: 0 94 31 / 38 51 – 673
Mail: buecherei@wackersdorf.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr und 15:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 12:00 - 16:00 Uhr
Freitag 14:00 - 17:00 Uhr

Besuchen Sie uns auch auf Facebook unter „Bücherei Wackersdorf“.

Vorlesestunde für die Bücherwürmer von morgen

Jeden ersten Freitag im Monat findet in der Bücherei eine Vorlesestunde statt. Bianca Götz und ihr Lesevogel Frix haben jedes Mal ein Kamishibai-Bilderbuchtheater und ganz neue Bücher und



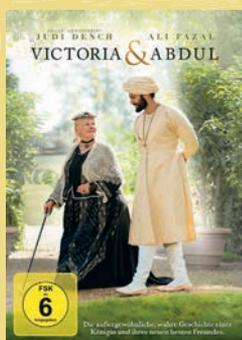
Bilderbücher für die Kinder dabei. Das Programm dauert ca. eine dreiviertel Stunde und wird für Kinder im Alter von vier bis acht Jahren empfohlen. Alle Eltern können währenddessen gemütlich eine Tasse Kaffee im Offenen Treff des Mehrgenerationenhauses trinken.

Vorschau bis Dezember (jeweils um 15:00 Uhr):

05.10.18 Kamishibai
„Die Anderen“ – Constanze Schargan

02.11.18 Kamishibai
„Frau Holle“ – Brüder Grimm

07.12.18 Kamishibai
„Advent und Weihnachten feiern mit Emma und Paul“ – Monika Lehner - ab 3 J.



DVD: Victoria & Abdul

London 1887: Bei Feierlichkeiten lernt Queen Victoria den Bediensteten Abdul Karim kennen. Zur Überraschung ihrer Familie und Berater nimmt sie Abdul in ihr persönliches Gefol-

ge auf. Zwischen beiden entwickelt sich eine Freundschaft, die bei der Entourage am Hofe schnell Misstrauen und Neid schürt. Victoria lernt durch Abdul, die Welt mit anderen Augen zu betrachten, und entdeckt neue menschliche Seiten an sich...

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Das Mehrgenerationenhaus mit dem Offenen Treff ist der Treffpunkt für Jung und Alt. Dort sind Sie herzlich eingeladen, sich mit anderen zu treffen, Kontakte zu knüpfen, neue Menschen kennenzulernen, zu ratschen und dabei die eine oder andere Tasse Kaffee zu trinken. Geöffnet ist immer **diens-tags und donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr, mittwochs und donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr.**

Jeden ersten Freitag im Monat findet von 15:00 bis 17:00 Uhr außerdem der Spielenachmittag statt. Verabreden Sie sich mit anderen "Spielerinnen" und "Spielern" im Mehrgenerationenhaus auf zwei kurzweilige Stunden bei Getränken und unterhaltsamen Spielen. Verschiedene Tisch- und Kartenspiele sind vorhanden, Sie können aber auch gerne Ihr persönliches Lieblingsspiel von zuhause mitbringen.

Kreativ-Werkstatt

Kleine und große Kunstwerke, die aus verschiedenen Materialien aus der Natur, wie Blättern, Ästen, Steinen oder Tannenzapfen, arrangiert werden, Malereien und künstlerische Experimente in Acryl oder Beton-Abdrücke von großen Blättern, die zu individuellen Vogeltränken, Pflanzgefäßen, Trittsteinen oder einfach nur Deko-Elementen für den Garten gestaltet werden. Die Kreativ-Werkstatt lädt dazu ein, der eigenen Kreativität im Handwerk freien Lauf zu lassen und findet jeweils von 09:30 bis 11:00 Uhr statt.

Themen der Kreativ-Werkstatt im Herbst:

26. Oktober: „Zentangle“ (15:00 – 17:00 Uhr)
Zentangle ist eine leicht zu erlernende, entspannende Methode, mit strukturierten Mustern wunderschöne grafische Bilder zu zeichnen. Mit dieser meditativen Zeichenkunst können Sie schöne kleine Kunstwerke schaffen, auch wenn Sie meinen, nicht zeichnen zu können. Zentangle gibt Ihnen einen direkten Zugang zur Achtsamkeit, es entspannt.

Leitung: Barbara Welle
Anmeldung: Mehrgenerationenhaus

16. November: Filzen – Einfach schön (15:00 – 17:00 Uhr)

Nassfilzen ist mehr als nur eine nette Freizeitbeschäftigung. Der Umgang mit Wolle, Wasser und Seife kann zu einem meditativen Erlebnis werden. Immer wieder Freude bereiten die unterschiedlichen Techniken, die Filzwolle zu bearbeiten. Die weiche und farbenfrohe Wolle regt die Fantasie an und jeder kann dabei seine Kreativität voll ausleben.

Leitung: Ulrike Kuhn
Anmeldung: Mehrgenerationenhaus

Für alle kreativ Begeisterten gibt es einmal im Monat auch die Nähwerkstatt! Die nächsten finden am 20. Oktober und am 17. November statt.



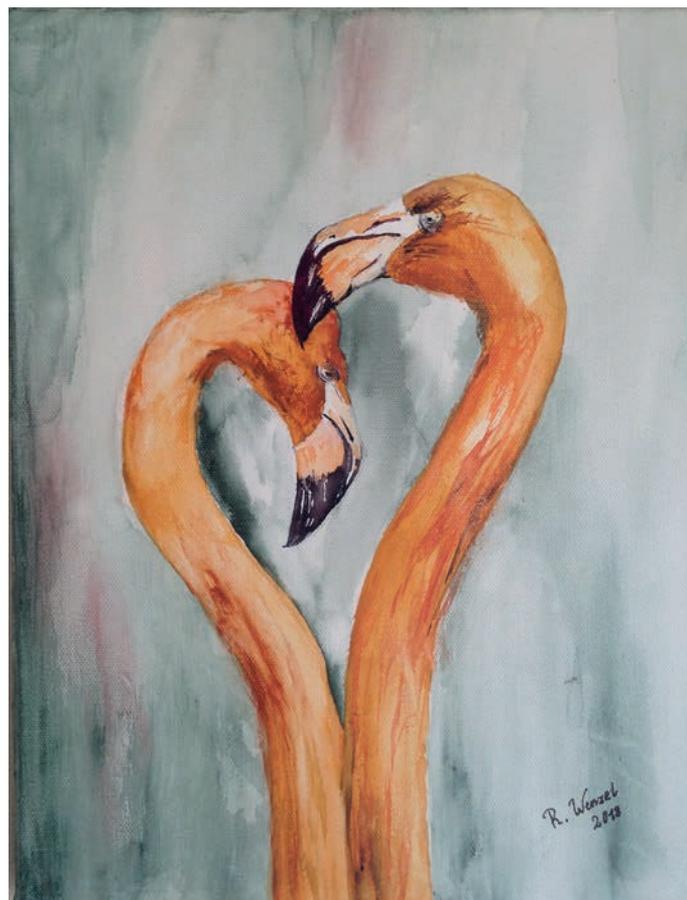
Senioren-Frühstück

In gemütlicher Runde frühstücken und plaudern: In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat findet im MGH alle zwei Monate ein Senioren-Frühstück statt. Der nächste Termin ist am 9. November um 09:00 Uhr. Bitte vorab im MGH anmelden! Der Unkostenbeitrag von 5 Euro pro Person ist direkt bei der Anmeldung zu zahlen.



AUSSTELLUNGEN IM MGH

Bis Ende dieses Jahres stellt Rosa Wenzel, Künstlerin aus Nittenau, einige ihrer Werke im Offenen Treff des Mehrgenerationenhauses aus. Ihre Malerei ist vor allem durch Vielseitigkeit geprägt. Seit 15 Jahren malt sie in Aquarell, Öl oder Acryl und bildet unterschiedlichste Motive ab.



Kontakt:

Mehrgenerationenhaus
Stephanie Staudenmayer (Leiterin)
09431 / 37 89-353
s.staudenmayer@wackersdorf.de



KURSE IM MEHRGENERATIONENHAUS:

MZ – Akademie:

(u.a.) Regelmäßige Schulungen „Smartphone Einsteiger und Fortgeschrittene“ sowie „Tablet Einsteiger und Fortgeschrittene“, genaue Termine finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.wackersdorf.de

KEB:

Schreib-Workshop: „Kreative Lebensreise“,
Samstag 20.10.2018 von 13.00 Uhr – 17.30 Uhr,
Kosten: 25 Euro

Klangmeditation: Einführungsabend am 10. Oktober
20:00 Uhr MGH, Kosten 10 Euro,
Kurse am 17.10., 31.10., 14.11., 28.11. (Uhrzeit
t.b.a.), Kosten pro Abend 12 Euro

Vortragsreihe „Stark durch Erziehung“ - Thema
„Erziehung braucht Werte“, Referent: Bernhard
Suttner am 27.11. 19:00 Uhr

Anmeldung für die Kurse der KEB: KEB im Land-
kreis Schwandorf, Kreuzberg 4, 92421 Schwandorf;
09431 / 2268



**Mehr
Generationen
Haus**
Wir leben Zukunft vor

VHS:

Neben der Akademie der Mittelbayerischen Zeitung (MZ-Akademie) und der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) bietet auch die Volkshochschule Schwandorf (VHS) unterschiedliche Kurse im MGH an.

Ab dem **9. Oktober** findet beispielsweise ein sechswöchiger Schafkopfkurs für Frauen statt. Die Kursteilnehmerinnen lernen die Grundlagen, den Spielablauf sowie Erweiterungen und Varianten des Schafkopfs (Kursgebühr: 42 Euro | ermäßigt 30 Euro).

Ebenfalls im Oktober startet der Kurs „Englisch für Einsteiger und Wiederholer Grundstufe A0“. Das Angebot richtet sich sowohl an Teilnehmer, die Englisch von Grund auf lernen möchten, als auch an alle, die vorhandene Kenntnisse auffrischen möchten (Kursgebühr: 68 Euro | ermäßigt 48 Euro).

Am **21.10.2018** findet von 10:00 – 18:00 Uhr des Weiteren eine Einzelveranstaltung zum Thema „Schmuckunikate aus reinem Silber“ statt. Mithilfe von „Silberclay“, bestehend aus feinsten Silberpartikeln in einem organischen Bindemittel, lässt sich das Silber ähnlich wie feiner Ton bearbeiten, aufbauen, strukturieren oder sogar wie Sahne spritzen. Mit einer schlickerartigen Paste können natürliche Blattabformungen hergestellt werden. Freihändig oder mithilfe von Modellen bietet das Material unendlich viele Möglichkeiten der kreativen Schmuckgestaltung. Durch Brennen verfestigt sich die Masse zu solidem, praktisch reinem Silber, wobei auch feinste Strukturen erhalten bleiben (Kursgebühr: 45 Euro).

Bei allen Kursen wird um Anmeldung bei der VHS in Schwandorf gebeten.

Anmeldung/ Kontakt VHS:

VHS Schwandorf
Kirchengasse 1
92421 Schwandorf
Tel: 09431 - 45-510
Fax: 09431 - 45-540
vhs@schwandorf.de

BAYRISCH-ARABISCHES SOMMERFEST

Bayern trifft auf Arabien – in Kulinarik, Musik und Freundschaft. Zum zweiten Bayrisch-Arabischen Sommerfest (2017 „Grillfest“) standen arabische Spezialitäten wie Falafel oder Ayran und bayerische Schmankerln wie Brotzeitteller und Obatzda auf der Speisekarte. Knapp 100 Besucher feierten das Fest mit Tänzen und Musik aus beiden Kulturen und einer Ausstellung mit Fotografien von Javad Hayati. Das Sommerfest ist eine Kooperationsveranstaltung von MGH, Nachbarschaftshilfe, d’lustign Stoapfälza und dem Verein „Spektrum“. Für nächstes Jahr ist ein „internationales“ Sommerfest geplant.

Fotos: Stephanie Staudenmayer / MGH Wackersdorf



WACKERSDORFER KUNST- UND KULTURWOCHEN 2018

5. – 21. Oktober

Programm – Übersicht:

5.10., 19:00 Uhr	Feierliche Eröffnung
6.10., 20:00 Uhr	Da Huawa, da Meier und I – „Zeit is a Matz“
7.10., 10:00 Uhr	Ausstellung Handarbeit – Kunst – Handwerk
12.10., 19:00 Uhr	Bayerischer Abend
13.10., 19:00 Uhr	Poetry Slam
20.10., 15:00 Uhr	Kindertag
21.10., 18:00 Uhr	Feierlicher Abschluss mit Zephir und Feuerwerk

Mit freundlicher Unterstützung von

**BMW
GROUP**



Werk Wackersdorf

5.10., 19:00 Uhr

Feierliche Eröffnung der Kunst- und Kulturwochen und der Ausstellung „Veränderung in Wackersdorf – Braunkohle, Umsiedlung, WAA“
Aula der Sporthalle Wackersdorf

Um Punkt 19:00 Uhr werden Bürgermeister Thomas Falter und der Schirmherr der diesjährigen Kunst- und Kulturwochen Michael Bomann, Leiter des BMW-Werks in Wackersdorf, die Veranstaltungsreihe mit einer Vernissage eröffnen. Die Fotoausstellung mit Aufnahmen von Walter Buttler und Gerhard Götz thematisiert die großen Umbrüche in der Geschichte der Gemeinde vom intensiven Abbau der Braunkohle, dem sogar das alte Dorf wich, über die geplante Wiederaufarbeitungsanlage bis zum Entstehen des modernen Standorts für Wirtschaft und Freizeit.

Der historische Charakter wird durch das 110-jährige Jubiläum des Knappenvereins unterstrichen – der offizielle Teil des Abends wird musikalisch durch

Bergmannskapelle und Singkreis umrahmt, im Anschluss folgt ein ungezwungener Stehimbiss mit klassischer Kaffeehaus-Musik vom Evergreen Duo, bestehend aus Eberhard Geyer (Piano) und Jaroslav Lucak (Violine).

Im Rahmen der Veranstaltung präsentiert Fotograf Gerhard Götz zusammen mit der Herausgeberin Anne Schleicher außerdem den gemeinsamen Bildband „WAA Wackersdorf – Vor und hinter dem Zaun“, der im Herbst erscheint. Die Fotos der Ausstellung sind über den Zeitraum der Kunst- und Kulturwochen hinaus bis Ende Oktober zu den regulären Öffnungszeiten der Sporthalle zu sehen.

6.10., 20:00 Uhr

Da Huawa, da Meier und I – „Zeit is a Matz“
Sporthalle Wackersdorf



Da Huawa, da Meier und I touren seit dem Frühjahr in neuer Besetzung quer durch den Freistaat. Foto: Nadine Lorenz

Bereits am ersten Wochenende der Veranstaltungsreihe geben sich Da Huawa, da Meier und I auf der Bühne der Sporthalle die Ehre.

"Zeit is a Matz!" heißt ihr aktuelles Programm, mit dem die drei Vollblutmusiker auch heuer wieder quer durch ganz Bayern unterwegs sind. Christian Maier (da Huawa), Matthias Meier (da Meier) und Sepp Haslinger (I) schauen der Gesellschaft auf die Finger, hinterfragen unser Tun und Lassen und besingen auf ihre ganz eigene hinter Sinnig-witzige Art und Weise das Leben, das so wunderschee sein kann, wenn man sich nur die Zeit dafür nimmt. Auch im neuen Programm kombinieren Da Huawa, da Meier und I bayerische Volksmusik mit Musikrichtungen aus aller Welt – mal laut, mal leise, mal

nachdenklich, mal krachert und ganz sicher immer mit viel Witz und Schwung.

Seit März 2018 treten „Da Huawa, da Meier und I“ übrigens in neuer Besetzung auf. Siegi Mühlbauer, der bisherige „I“, wird sich künftig mehr auf seine Unterrichtstätigkeiten konzentrieren. Als Vollblutmusiker plant er ein neues Projekt, mit dem er auch wieder auf Tour gehen wird. Neben Christian Maier (da Huawa) und Matthias Meier (da Meier) steht dann ein Musiker auf der Bühne, mit dem die Band seit vielen Jahren befreundet ist: Sepp Haslinger. In verschiedenen Formationen und auch solo hat sich Sepp Haslinger als Multiinstrumentalist und Sänger längst einen guten Namen erarbeitet. Auch sein Humor passt perfekt zu „Da Huawa, da Meier und I“, so dass ein nahtloser Übergang möglich ist.

Die Karten sind vorab auf ok-ticket.de und vor Ort an der Abendkasse für 23,50 € (14,50 € ermäßigt) erhältlich. Einlass ist bereits um 19:00 Uhr.

7.10., 10:00 Uhr

Ausstellung: Handarbeit – Kunst – Handwerk

Aula der Mittelschule



Die Ausstellung: Handarbeit – Kunst – Handwerk bei den Kunst- und Kulturwochen 2016 – auch dieses Jahr erwartet die Besucher wieder ein äußerst vielseitiges Angebot. Foto: Lisa Söllner / VG Wackersdorf

Fast 40 kreativ Tätige aus der Wackersdorfer Region zeigen hier ihre Werke. Darunter Arbeiten aus unterschiedlichsten Werkstoffen wie Holz, Stein, Kupfer Filz, Textilien sowie Mode, Deko oder Malerei – die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Angebot. Für Kinder findet über den ganzen Veranstaltungstag ein Bastelprogramm statt: Unter Anleitung können sie Schmetterlinge aus Draht und Perlen fertigen.

Über den organisierenden Verein, die Frauenunion Wackersdorf, werden warme Brotzeiten, kühle Getränke und im Laufe des Tages Kaffee und Kuchen angeboten. Der Eintritt ist frei, eine ausführliche Übersicht der Aussteller und des Programms finden Sie auf wackersdorf.de. Die Veranstaltung endet gegen 16:30 Uhr.

12.10., 19:00 Uhr

Bayerischer Abend mit De Selberg'strickt'n, Falkenberger Zoiglmusik und Stoapfälzer Nachschlag
Schwimmbadcafé



Shanghai, Berlin, Wackersdorf: Die Falkenberger Zoiglmusik ist seit Jahren weit über die Grenzen der Oberpfalz hinaus am Musizieren und freut sich auf ihr „Heimspiel“. Foto: Falkenberger Zoiglmusik / Wolfgang Üblicker

Guads Essen, frisches Bier und zünftige Musik von de Selberg'strickt'n, der Falkenberger Zoiglmusik und dem Stoapfälzer Nachschlag: Der Bayerische Abend gehört als Anker unserer traditionellen Oberpfälzer Kultur zum festen Inventar der Veranstaltungsreihe. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches musikalisches Angebot, das an einigen Ecken die Genre-Grenzen der „traditionellen bayerischen Musik“ durchbricht.

Die Karten für den Bayerischen Abend sind ab sofort im Bürgerbüro des Rathauses zum Unkostenbetrag von 5 Euro je Karte erhältlich.

13.10., 19:00 Uhr

Poetry Slam im Mehrgenerationenhaus Wackersdorf, Live-Musik von Lucas Hegner

Die Kunst- und Kulturwochen beheimaten in diesem Jahr zum ersten Mal einen Poetry Slam. Bei dem literarischen Vortragswettbewerb treten Teilnehmer mit selbstgeschriebenen Texten gegeneinander an. Dazu werden die Texte von Comedy bis ernster Lyrik in einer vorgegebenen Zeit vor Publikum vorgetragen. Die Zuschauer fungieren als Jury und küren am Ende einen Sieger. Für die Bewertung ist nicht nur der Textinhalt, sondern auch die Art und Weise des Vortrags ausschlaggebend.

Im Offenen Treff des Wackersdorfer Mehrgenerationenhauses werden insgesamt 6 Slam-Poeten, darunter Markus Berg oder Paul Weigl, gegeneinander auftreten. Dominik Brohm und Daniel Hirschmann (beide vom „Slam-Time-Poetry Slam“, Amberg) führen moderativ durch den Abend, der musikalisch von Lucas Hegner umrahmt wird.

20.10., 15:00 Uhr

Kindertag

Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

Für die kleinen Besucher bietet die Gemeinde Wackersdorf wieder einen Kindertag im Mehrgenerationenhaus an. Bis ca. 16:30 Uhr veranstaltet der Wackersdorfer Verein Eltern aktiv e.V. eine große Bastelaktion. Mit Blick auf den 31. Oktober können Kinder unter Anleitung gruselige Halloween-Deko basteln. Parallel findet im Freien ein Graffiti-Workshop mit dem Künstler Markus Raab statt. Im Anschluss werden Geschichten lebendig: Die professionelle Märchenerzählerin Heidi Pongratz ist zu Gast und nimmt die Zuhörer mit auf eine spannende Reise...

Übersicht MGH-Kindertag:

15:00 – 16:30 Uhr: Basteln von und mit dem Wackersdorfer Eltern aktiv e.V.

15:00 – 16:30 Uhr:

Graffiti-Workshop mit Markus Raab

16:30 – 18:00 Uhr: Märchen mit Heidi Pongratz

21.10., 18:00 Uhr

Feierlicher Abschluss mit dem Trompetenensemble Zephir, anschließend großes Feuerwerk
Pfarrkirche St. Stephanus



Den feierlichen Schlusspunkt setzt das Konzert des deutschlandweit bekannten Trompetenensembles Zephir mit anschließendem Feuerwerk.

Das außergewöhnliche Blechbläserensemble vereint Virtuosität mit einem klangvollen Instrumentalspiel. Die sechs Musiker präsentieren anspruchsvolle Kammermusik für wechselnde Besetzungen und zeigen sich dabei äußerst variabel – sie wandeln sich vom reinen Trompetenensemble zum gemischten Blechbläsersextett mit Kornett, Flügelhorn, Althorn und Euphonium, und interpretieren alte Musik ebenso stilsicher wie modernes Repertoire. Durch besondere Extras wie Orgel, Pauke und Schlagwerk erreicht das Ensemble orchestrale Klangdimensionen. Die Musiker greifen fast ausschließlich auf eigene Arrangements zurück, die individuell auf die einzelnen Instrumentalisten zugeschnitten sind. So spannt ihr Programm einen weiten Bogen von warmen, sanften Klängen bis hin zu virtuosen Passagen in den höchsten Lagen.

Das Ensemble Zephir wurde 2002 gegründet und hat an Blechbläserwettbewerben in Passau und Brüssel erfolgreich teilgenommen. Zahlreiche Konzerte im In- und Ausland belegen die internationale Reputation des Ensembles.

OKTOBER

03.10.2018 (Mittwoch)

CSU Ortsverein Wackersdorf - Jahresausflug

05.10.2018 bis 21.10.2018 (Freitag – Sonntag)

Gemeinde Wackersdorf - Kunst- und Kulturwochen

05.10.2018, 18:00 Uhr (Freitag)

Feierliche Eröffnung der Kunst- und Kulturwochen 2018 mit Vernissage zur Foto-Ausstellung „Veränderung in Wackersdorf – Braunkohle, Umsiedlung, WAA“; Umrahmung durch den Knappenverein Wackersdorf mit Singkreis und Bergmannskapelle sowie das Evergreen Duo

Veranstaltungsort:

Foyer der Sporthalle Wackersdorf

06.10.2018, 20:00 Uhr (Samstag)

Da Huawa, da Meier und I: „Zeit is a Matz“

im Rahmen der Kunst- und Kulturwochen -

Einlass ab 19:00 Uhr

Karten im VVK auf ok-ticket.de

Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf

07.10.2018, 10:00 Uhr (Sonntag)

Frauenunion Wackersdorf:

Ausstellung Handarbeit – Kunst – Handwerk

mit Markt im Rahmen der Kunst- und Kulturwochen

Veranstaltungsort: Aula der Mittelschule

11.10.2018, 14:30 Uhr (Donnerstag)

Katholischer Frauenbund Wackersdorf -

Kaffeenachmittag

Veranstaltungsort: Pfarrheim Wackersdorf

12.10.2018, 19:00 Uhr (Freitag)

Bayerischer Abend

im Rahmen der Kunst- und Kulturwochen

Mit de Selberg'strickt'n, Falkenberger Zoiglmusik

und Stoapfälzer Nachschlag

Veranstaltungsort: Schwimmbadcafé Wackersdorf

12.10.2018 bis 13.10.2018 (Freitag – Samstag)

Schützenverein Glück-Auf e.V. -

Standeröffnungsschießen für alle Bürger und Verei-

ne der Gemeinde Wackersdorf

Veranstaltungsort: Schützenheim

12.10.2018, 18:00 Uhr (Freitag)

Schützenverein Bergmannschützen -

Jahreshauptversammlung

Veranstaltungsort: Schützenheim

13.10.2018, 19:00 Uhr (Samstag)

Poetry Slam

im Rahmen der Kunst- und Kulturwochen mit

Live-Musik von Lucas Hegner

Veranstaltungsort:

Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

14.10.2018, 15:00 Uhr (Sonntag)

IG Bergbau und Industrie Wackersdorf -

Jubilarehrung

Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café

15.10.2018, 18:30 Uhr (Montag)

TV "Glück-Auf" Abteilung Taekwondo -

Beginn Anfängerkurs

Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf

18.10.2018, 16:00 Uhr (Donnerstag)

Pensionistenverein Wackersdorf –

Vorstandssitzung

19.10.2018 bis 20.10.2018 (Freitag – Samstag)

Schützenverein Glück-Auf e.V. -

Standeröffnungsschießen für alle Bürger und Verei-

ne der Gemeinde Wackersdorf

Veranstaltungsort: Schützenheim

19.10.2018, 19:00 Uhr (Freitag)

Katholischer Frauenbund Wackersdorf -

Oktoberrosenkranzfahrt nach Pottenstetten

20.10.2018, 15:00 Uhr (Samstag)

Kindertag

im Rahmen der Kunst- und Kulturwochen

Halloween-Basteln (Wackersdorfer Eltern aktiv

e.V.), Graffiti-Workshop und Märchenerzählerin

Veranstaltungsort:

Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

20.10.2018, 10:00 Uhr (Samstag)

TV "Glück-Auf" Abteilung Taekwondo -

Technik-Cup Bayerische Taekwondo Union

Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf

21.10.2018, 18:00 Uhr (Sonntag)

Feierlicher Abschluss der Kunst- und Kultur-

wochen mit Konzert des Trompetenensembles

Zephir und anschließendem großen Feuerwerk

Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus

25.10.2018, 16:00 Uhr (Donnerstag)

Pensionistenverein Wackersdorf -

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

27.10.2018 (Samstag)
Schützenverein Glück-Auf e.V. - Preisverteilung
Veranstaltungsort: Schützenheim

NOVEMBER

03.11.2018 bis 04.11.2018 (Samstag – Sonntag)
TV "Glück-Auf" Abteilung Tischtennis - Jugend
Bezirksmeisterschaften im Tischtennis
Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf

03.11.2018, 18:00 Uhr (Samstag)
FFW Rauberweiherhaus – Jahreshauptversammlung
Veranstaltungsort: FFW Gerätehaus

03.11.2018, 19:00 Uhr (Samstag)
Trachtenverein Almenrausch -
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Veranstaltungsort: Gasthaus Besenhardt

04.11.2018, 18:00 Uhr (Sonntag)
Verband Wohneigentum Siedlergemeinschaft Hesel-
bach - Jahreshauptversammlung
Veranstaltungsort: Gasthaus Besenhardt

08.11.2018, 19:00 Uhr (Donnerstag)
Katholischer Frauenbund Wackersdorf -
Wohlfühlabend
Veranstaltungsort: Pfarrheim Wackersdorf

15.11.2018, 14:30 Uhr (Donnerstag)
Katholischer Frauenbund Wackersdorf -
Kaffeenachmittag
Veranstaltungsort: Pfarrheim Wackersdorf

15.11.2018, 19:00 Uhr (Donnerstag)
Gemeinde Wackersdorf - Bürgerversammlung
Veranstaltungsort: Gasthaus Besenhardt

16.11.2018, 19:33 Uhr (Freitag)
Faschingsgesellschaft Seelania Steinberg -
Prunksitzung
Veranstaltungsort: Gasthaus Obermeier Klardorf

17.11.2018, 08:00 Uhr (Samstag)
TV "Glück-Auf" Abteilung Taekwondo -
DAN-Vorbereitungslehrgang
Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf

17.11.2018, 14:00 Uhr (Samstag)
Faschingsgesellschaft Seelania Steinberg -
Kinderprunksitzung
Veranstaltungsort: Gasthaus Obermeier Klardorf

17.11.2018, 18:00 Uhr (Samstag)
Gemeinde Wackersdorf -
Volkstrauertag, anschließend Totenehrung
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus

18.11.2018, 08:30 Uhr (Sonntag)
Gemeinde Wackersdorf - Volkstrauertag Heselbach
Veranstaltungsort: Heselbach

20.11.2018, 19:00 Uhr (Dienstag)
Gemeinde Wackersdorf - Bürgerversammlung
Veranstaltungsort: Gasthaus "Glück-Auf"

24.11.2018, 18:00 Uhr (Samstag)
Eisstockfreunde Heselbach-Meldau -
Jahreshauptversammlung
Veranstaltungsort: Vereinsgelände

24.11.2018, 19:00 Uhr (Samstag)
Freiwillige Feuerwehr Wackersdorf -
Jahreshauptversammlung
Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café

29.11.2018, 19:00 Uhr (Donnerstag)
Katholischer Frauenbund Wackersdorf -
Adventskranzbasteln
Veranstaltungsort: bei Familie Krettner

DEZEMBER

01.12.2018, 12:30 Uhr (Samstag)
Katholischer Frauenbund Wackersdorf -
Fahrt nach Waldsassen zur Lebkuchenfabrik Rosner,
Stadtführung Waldsassen, Weihnachtsmarkt
Veranstaltungsort: Abfahrt Markplatz

01.12.2018, 18:00 Uhr (Samstag)
Wassersportverein Brückelsee - Weihnachtsfeier
Veranstaltungsort: Brückelsee – Vereinsgelände

02.12.2018, 09:00 Uhr (Sonntag)
FC Bayernfanclub Wackersdorf - Hallenturnier
Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf

02.12.2018, 09:00 Uhr (Sonntag)
Knappenverein Wackersdorf - Barbarafeier
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus

02.12.2018, 15:00 Uhr (Sonntag)
Trachtenverein Almenrausch - Weihnachtsfeier
Veranstaltungsort: Gasthaus Besenhardt

02.12.2018, 16:00 Uhr (Sonntag)

Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf -
Adventskonzert
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus

02.12.2018, 18:00 Uhr (Sonntag)

Krieger- und Reservistenkameradschaft Wackersdorf -
Weihnachtsfeier
Veranstaltungsort: Gasthaus Bösl

05.12.2018 (Mittwoch)

Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf -
Nikolausbesuche

07.12.2018 bis 09.12.2018, 16:00 Uhr

(Freitag – Sonntag)

Interessengemeinschaft der Vereine -
Weihnachtsmarkt
Veranstaltungsort: Vorplatz Sporthalle Wackersdorf

08.12.2018 (Samstag)

Freiwillige Feuerwehr Wackersdorf -
Abendmesse für verstorbene Mitglieder
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus

08.12.2018, 08:00 Uhr (Samstag)

TV "Glück-Auf" Abteilung Taekwondo -
DAN-Prüfung
Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf

08.12.2018, 19:00 Uhr (Samstag)

HTV D' lustig'n Stoapfälza - Weihnachtsfeier
Veranstaltungsort: Gasthaus "Glück-Auf"

09.12.2018, 11:30 Uhr (Sonntag)

FFW Rauberweiherhaus - Weihnachtsfeier
Veranstaltungsort: Gasthaus Hauser Holzhaus

09.12.2018, 14:30 Uhr (Sonntag)

Arbeiterwohlfahrt Wackersdorf -
Weihnachtsfeier mit den Schönseer Moidln
Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café

11.12.2018, 19:00 Uhr (Dienstag)

Katholischer Frauenbund Wackersdorf -
Vorweihnachtliche Meditation
Veranstaltungsort: Pfarrheim Wackersdorf

13.12.2018, 14:30 Uhr (Donnerstag)

Katholischer Frauenbund Wackersdorf -
Kaffeenachmittag
Veranstaltungsort: Pfarrheim Wackersdorf

13.12.2018, 16:00 Uhr (Donnerstag)

Pensionistenverein Wackersdorf -
Weihnachtsfeier
Veranstaltungsort: Gasthaus "Glück-Auf"

14.12.2018, 17:00 Uhr (Freitag)

Knappenverein Wackersdorf -
Mettenschicht mit anschließendem Konzert
um 17:00 Uhr ist Andacht und um 19:00 Uhr
findet das Konzert statt
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus

15.12.2018, 18:00 Uhr (Samstag)

FC Bayernfanclub Wackersdorf - Weihnachtsfeier
Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café

15.12.2018, 19:15 Uhr (Samstag)

Dorfgemeinschaft Meldau - Waldweihnacht Meldau
Veranstaltungsort: Kapelle Meldau

16.12.2018, 18:00 Uhr (Sonntag)

Kneippverein Wackersdorf e.V. - Weihnachtsfeier
Veranstaltungsort: Gasthaus "Glück-Auf"

23.12.2018, 15:00 Uhr (Sonntag)

VdK Ortsverband Wackersdorf - Weihnachtsfeier
Veranstaltungsort: Gasthof Glück Auf

24.12.2018, 16:00 Uhr (Montag)

Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf -
Kinderkrippenspiel
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus

29.12.2018, 18:00 Uhr (Samstag)

Eisstockfreunde Heselbach-Meldau -
Christbaumversteigerung
Veranstaltungsort: Gasthaus Besenhardt

DER BERGBAU LEBT: BERGGEISTWANDERUNGEN 2018

Die Berggeistwanderung ist gelebte und erlebbare Geschichte. Als szenische Erlebniswanderung erzählt sie von dem Leben der Bergleute und von der Mystik des allgegenwärtigen Berggeists...



Alle Fotos: Michael Weiß / VG Wackersdorf



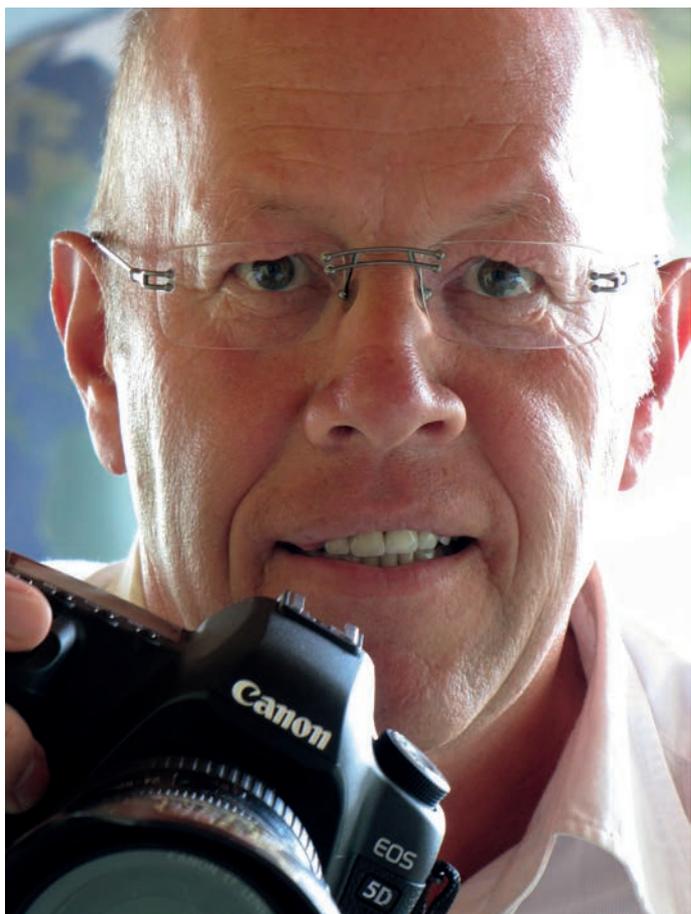
Der Bergegeist war während der Wanderungen spürbar...



... und manchmal sogar sichtbar.

Die Erlebniswanderung startete und endete am Heimat- und Industriemuseum Wackersdorf und führte um den Knappensee. Bereits vor der Wanderung hatte das Museum für Besucher geöffnet, nach der Wanderung gab es Brotzeit und Getränke. Die Gemeinde Wackersdorf bedankt sich bei Knappenverein und Schauspielern für die Planung und Umsetzung der Veranstaltung. Danke auch an die Johanniter Unfallhilfe Schwandorf, die ihr Areal inklusive Halle zur Verfügung stellte.

BÜRGER, POLIZIST UND REPORTER: DIE WAA AUS DEN DREI PERSPEKTIVEN DES WACKERSDORFERS GERHARD GÖTZ



Alle Fotos: Gerhard Götz

Seit dem 20. September läuft der Spielfilm „Wackersdorf“ in fast 200 Kinos im deutschsprachigen Raum. Der Film erzählt die Geschichte um den Schwandorfer Landrat Hans Schuierer im Zusammenhang mit der Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf. Die zahlreich integrierten Originalaufnahmen der 80er Jahre lassen es schnell vergessen, doch bei dem Film handelt es sich nicht um eine historische Dokumentation, die versucht, das Geschehene nach aktuellem Wissensstand eins zu eins wiederzugeben. Es ist ein Spielfilm, der gemäß der Definition seines Genres eine Geschichte erzählt, klare Grenzen zwischen „Gut“ und „Böse“ zieht, im einen Moment überspitzt und im nächsten vereinfacht. Unabhängig vom Inhalt und seiner Historizität rückt der Kinofilm die Gemeinde Wackersdorf und einen Teil ihrer Vergangenheit in den Fokus eines breiten Publikums – Anlass genug, das Thema WAA auch in dieser Ausgabe des [dahoám] aufzugreifen.

Ein Mann, der das Bild der WAA-Geschichte geprägt hat wie kaum ein anderer, ist der Wackersdorfer Gerhard Götz. Als Bewohner des Ortes, Polizist und Pressefotograf hatte er Zugang zu besonderen Perspektiven und bewegte sich zumindest räumlich auf allen erdenklichen „Seiten“ der WAA. Wir haben ihn für ein Interview getroffen und Zugang zu seinem Fotoarchiv erhalten.

Herr Götz, Sie leben seit fast 50 Jahren in der Oberpfalz – aber Ihr Zungenschlag spricht im wahrsten Sinne des Wortes eine andere Sprache.

G: Man hört es an meinem schwäbischen Akzent, ich stamme aus Baden-Württemberg. Statt zur Bundeswehr bin ich damals zum Bundesgrenzschutz (BGS) gegangen, auf diesem Weg 1972 nach Schwandorf gekommen und in der Region hängen geblieben. In dieser Zeit wurde beim BGS die Beweissicherung und -dokumentation verstärkt aufgebaut, weil immer mehr Prozesse gegen Polizisten anliefen. BGS oder auch Polizei haben damals gemerkt, dass man alles möglichst dokumentations- und beweissicherungsfest machen muss. Das heißt, man hat Einsatzkräfte mit Videokamera oder Fotoapparat ausgestattet und entsprechend geschult. Ich war dann Truppführer eines Beweissicherungs- und dokumentationsstrupps, also 8 Mann mit Kameras und der Aufgabe, alles festzuhalten, was passiert. Ich war natürlich nicht nur in Wackersdorf im Einsatz, sondern auch an der tschechischen Grenze oder als Luftbeobachter mit dem Hubschrauber. Die Beweissicherung und -dokumentation waren ein Glücksfall für mich, ich konnte mir in der Behörde ein Hobby zum Beruf machen: Die Fotografie. In den 80ern hat diese Leidenschaft noch weiter um sich gegriffen. Ich habe 1980 begonnen, nebenbei als freier Fotojournalist für die Zeitung zu arbeiten.



Das erklärt zumindest schon einmal, wie man räumlich überall sein und von allen Seiten fotografieren konnte...

G: (Lacht) Ja, ich war zum einen dienstlich in Uniform draußen, zum anderen für die Zeitung, aber auch als Wackersdorfer Bürger. So war ich vor dem Zaun, hinter dem Zaun und außerdem einer der wenigen, die hier ein eigenes Fotolabor hatten. Wenn die DWK (Deutsche Gesellschaft für Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen) sachliche Aufnahmen vom Gelände gebraucht hat, sind die zu mir gekommen. Auf diesem Weg habe ich zum Beispiel Aufnahmen im Brennelemente-Lager machen können. Zu dieser Option, von allen Seiten

zu fotografieren, kam noch mein sportlicher Ehrgeiz dazu: Ich wollte alles fotografieren, alles aus der Perspektive des neutralen Beobachters. Am Wochenende ging die Sirene und ich bin sofort an den Zaun gerannt und habe fotografiert – alles was mir so vor die Linse gekommen ist. Das war insofern schwieriger als heutzutage, weil du auf dich alleine gestellt warst. Du hattest kein Handy und niemanden, der dich unterwegs schnell mal anrufen und dir einen Tipp hätte geben können. Ich habe sicher nicht alles fotografieren können, aber ich denke, es gibt niemanden, der diese Menge an Ereignissen ablichten konnte.



Verstehe ich das richtig: Der Fotograf – egal für welchen Auftraggeber – stand der WAA als Beobachter quasi völlig neutral gegenüber. Aber wie sieht es mit dem Wackersdorfer Bürger Gerhard Götz aus?

G: Auch wenn ich damals noch nicht lange hier war, eines war klar: Jeder Wackersdorfer ist direkt betroffen. Er setzt sich zwangsweise damit auseinander. Was möchte ich hier vor meiner Haustür haben? In dem Fall ging es um eine geplante Wiederaufarbeitungsanlage. Ich bin kein Chemiker, ich bin kein Physiker – da hast du erst mal überlegt, was wird das? Nützt uns das? Schadet uns das? Die einen haben gesagt: „Tolle Sache, das ist das Ideale für uns.“ Andere waren der Meinung, das sei eine Katastrophe. Die daraus resultierenden Diskussionen sind eigentlich fast täglich in den Familien, mit den Nachbarn, im Freundeskreis geführt worden, schnell haben sich Fronten gebildet. Daneben gab es aber auch viele Stille, die zum Beispiel einfach froh waren, dass die WAA Arbeitsplätze in Aussicht stellte. Das muss man ja auch sagen – ich selbst war da als Beamter nicht direkt betroffen – die Braunkohlevorkommen in der Region waren erschöpft. An der Braunkohle hingen Arbeitsplätze und damit das Leben von Menschen und Familien. Zumal es damals über die Gemeindegrenzen hinaus nicht viel besser aussah. Es war ja nicht nur die BBI, auch in der Maxhütte sind zum Beispiel Arbeitsplätze weggefallen. Wenn man Wackersdorf heute sieht, ist das schwer nachzuvollziehen, aber das war insgesamt eine schwere Zeit.



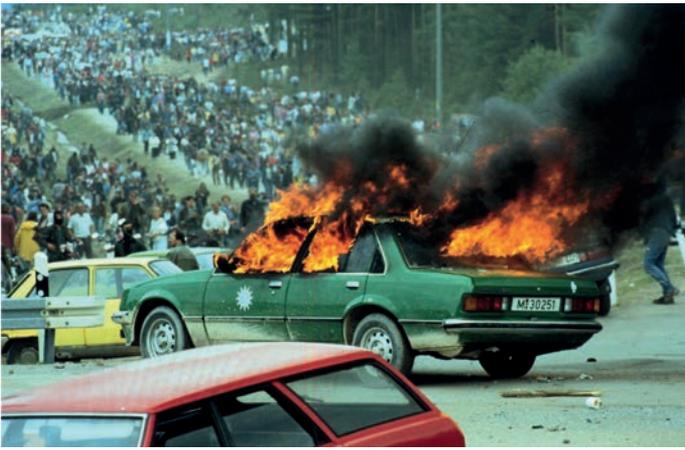
Demo vor dem Wackersdorfer Rathaus.



Stille Form des Protests: Der Zaunspaziergang.

Was ich unfassbar spannend finde, ist die Neutralität, die sich in allem, was Sie sagen widerspiegelt. Beim Fotograf als Beobachter ist das noch leicht nachvollziehbar. Aber als Wackersdorfer, der unmittelbar betroffen ist, nimmt man doch eine Position ein?

G: Bestimmt nimmt man eine gewisse Position ein. Am Anfang war ich begeistert, weil ich mir gesagt habe, die Fachleute werden wissen, was sie hier machen. Ich habe mir persönlich nicht zugetraut, da einfach selbst zu sagen: „Das ist alles furchtbar, das darf man auf keinen Fall machen.“ Woher soll ich wissen, wie und ob das wirklich funktioniert oder nicht. Auf der anderen Seite hatten Leute oft vor Dingen Angst, wo man heute nur noch drüber lächeln kann. Und wir dürfen eines nicht vergessen: Wir reden heute, 30 Jahre später, mit einer ganz anderen Perspektive, mit anderem Wissen über das Thema Atomkraft. Es war ein anderer Wissens- und Forschungsstand, viele Ereignisse waren noch nicht geschehen. Mich persönlich hat wirklich schockiert, wie schnell hier pauschalisiert wurde. Sofort wurden Feindbilder aufgebaut und Fronten gebildet. Auf der einen Seite gab's nur noch die bösen Chaoten und auf der anderen Seite die Kapitalisten, die auf Gedeih und Verderb die Heimat zerstören – die Mitte war oft kaum mehr wahrnehmbar. Ich persönlich bin heute der Meinung, die Atomenergie war und ist zu gefährlich und risikoreich. Andererseits gibt es auch heute noch Befürworter, die sagen, es gibt viele Länder, die betreiben die Wiederaufarbeitung erfolgreich und wir Deutschen hätten uns abhängen lassen. Und deshalb möchte ich auch hier die Neutralität betonen: Man muss da jedem seine Meinung und seine Sichtweise zugestehen.



Eine der vielen Kultaufnahmen von Gerhard Götz: der brennende Polizeiwagen (Pfingsten '86).



Das-Anti-WAAhnsinnsfestival in Burglengenfeld.

Viele Ihrer Aufnahmen sind heute Kult, stellvertretend für das, was damals passiert ist. Merke ich die Tragweite eines Fotos in diesem Moment? Oder waren Sie völlig von dem Wunsch getrieben, alles zu fotografieren?

G: Niemand wusste damals, wohin das führt und welchen Verlauf die WAA nehmen würde. Es war klar, dass es ein großes Ereignis ist. Und der leidenschaftliche Fotojournalist in mir wollte das wie ein Jäger festhalten, große und kleine Ereignisse – da machst du dir nicht viele Gedanken. Spätestens, wenn überregionale Presseagenturen wie die dpa deine Fotos wollen, wird dir die Tragweite sicherlich ein Stückweit bewusst, aber die Größe war nie mein Antrieb, sondern immer die fotojournalistische Leidenschaft. Deshalb bin ich 1990 einen radikalen Schritt gegangen. Zwei Jobs und Familie waren auf Dauer nicht möglich: Nach 18 Dienstjahren habe ich den Beamten ohne Ansprüche gekündigt und ganz zur Zeitung gewechselt. Der Neue Tag in Weiden hatte mir damals glücklicherweise ein faires Angebot gemacht. Dieser Wechsel war vor dem Hintergrund meiner spannenden Dienstzeit nicht einfach. Ich war dienstlich beim BKA im Personenschutz, ich war in Israel im Einsatz, ich war '74 bei der Fußball-WM – das waren spannende Zeiten und Aufträge, aber irgendwann war die Leidenschaft für's Fotografieren größer. Ich habe diese Entscheidung nie bereut, obwohl der Fotojournalismus oft schwere Zeiten und Momente mit sich bringt. Denken Sie nur an die unzähligen Verkehrsunfälle, die Sie als Pressefotograf ablichten müssen.

Weil Sie die "Schweren Zeiten" angesprochen haben: Sie sind als Polizist oder Journalist an der WAA im Einsatz, mitten in diesem Pulk, als Polizist auch noch in voller Montur. Gab's brenzlige Situationen? Oder Situationen wo Sie sich gefragt haben: „Meine Güte, was mach' ich eigentlich hier?“

G: In meiner damaligen Wahrnehmung war das alles nicht so schlimm – also auch Hüttendorf-Räumung und so weiter, das ist alles relativ friedlich abgelaufen. Ich hatte nie Angst, eine auf die Mütze zu kriegen. Ich erinnere mich nur an eine Handvoll schwieriger Situationen. Einmal kam es an Ostern zu Auseinandersetzungen am Chaoten-Eck. Die Polizei hat mit Wasserwerfern von innen durch den Zaun nach außen gespritzt, von außen haben Demonstranten Stangen und Steine reingeworfen. Ich war dabei, genau diese Szenen zu fotografieren, plötzlich tut es einen Schlag und ich falle ein paar Meter einen Hang hinunter. Ein Wasserwerfer hat mich abgeschossen, voll auf die Brust. Natürlich war das nicht in Ordnung. Die Polizisten haben genau gesehen, dass ich Fotograf bin und nichts mache. Meine beiden Kameras waren nach dem Sturz kaputt, die ganze Situation hätte aber auch noch dümmere ausgehen können. Das andere Mal sind 50 bis 100 schwarz Vermummte auf einen Polizeiwagen mit 8 Leuten zugestürmt. Das Resultat waren wirklich heftigste Auseinandersetzungen. Die haben das Auto aufgeschaukelt, umgestürzt und angezündet, die Polizei hat versucht dagegen zu halten. Ich konnte das alles mit meiner Kamera festhalten. Plötzlich tauchen ein paar der Vermummten bei einem Fotografen neben mir auf und nehmen ihm den Film aus der Kamera. Ich habe sofort meine Kamera gepackt,

den Film mit den Fotos raus, in meine Hosentasche und einen neuen Film in die Kamera. Hätten sie auch mir den Film abgenommen, hätte ich wenigstens noch die paar Fotos gehabt. Aber ich bin unbehelligt davongekommen, das waren einmalige Fotos, die gelaufen sind.



Ein Sinnbild für den Widerstand: Das Hüttendorf.

Gab es auch besonders schöne Momente, die in der Erinnerung besonders hängen geblieben sind?

G: Also für mich war der schönste Moment immer, das besondere Foto zu haben. Beispiel: Ich bin wochenlang rausgefahren, als es geheißen hatte, die WAA sei am Ende. Ich wollte das perfekte Symbolbild für das Ende der WAA. Tag für Tag war ich draußen – und eines Tages war diese Abrissbirne da und hat diese Betonplatten am Zaun zertrümmert – ein tolles Bild, das ich mit Sicherheit als erster hatte.



Sie haben zur WAA rund 10.000 Aufnahmen gemacht. Ein Teil dessen wird jetzt im Herbst in einem Bildband veröffentlicht. Das Ganze läuft gemeinsam mit der Herausgeberin Anne Schleicher, die ihr Gesamtwerk zur WAA für die Öffentlichkeit aufbereitet – das Projekt wäre ja fast schief gegangen, weil Sie eigentlich nicht wollten?

G: Anne Schleicher ist im Zusammenhang mit der Produktion des Kinofilms „Wackersdorf“ auf mich gestoßen. Sie wollte meine Aufnahmen sichten, um zu sehen, wie die Leute damals angezogen waren. Die Anne hat dann schnell gesagt, da müssten wir doch mehr draus machen. Ehrlich gesagt, wollte ich erst nicht, weil da unfassbar viel Arbeit drin steckt. Die größte Schwierigkeit besteht darin, die Masse an Material zu komprimieren und zu bündeln. Anne hat aber nicht locker gelassen und mittlerweile bin ich darüber recht froh. Mir wurde erst im Laufe der Zeit bewusst, wie toll es ist, diesen neutralen Blick auf den Fundus zu haben, einen neuen Blickwinkel von außerhalb von ihr als nächster, als junger Generation. Und es war auch noch ein guter Zeitpunkt, denn je weiter das Geschehene zurückliegt, desto schwieriger wird so ein Projekt. Das Besondere an diesem Bildband ist übrigens auch wieder seine Neutralität – es ist hier wieder die Perspektive des neutralen Beobachters.

Während der diesjährigen Wackersdorfer Kunst- und Kulturwochen zeigt Gerhard Götz eine Auswahl seiner Aufnahmen zur WAA. Die Bilder sind ab dem Beginn der Veranstaltungsreihe in der Aula der Sporthalle zu sehen. Zur Vernissage wird der Fotograf auch den Bildband mit umfassendem Fotomaterial aus seinem Archiv vorstellen. Der Bildband „WAA Wackersdorf – Vor und hinter dem Zaun“ von Gerhard Götz und Anne Schleicher, erschienen im Verlag Wilhelm, Amberg, wird ab Herbst im Handel erhältlich sein.



Demo in Schwandorf mit Otto Schily.



Polizeikontrollen an der B85.



Die Räumung des ersten Hüttendorfs im Januar 1986.

